

SCHAU KASTEN

Bürgermagazin
der Stadt Dingolfing

was uns bewegt – und Sie interessiert



Harald Krüger und Bürgermeister Josef Pellkofer mit dem Modell des Technologiezentrums

Liebe Bürgerinnen und Bürger!



Ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr für unsere Stadt geht schon wieder mit riesen Schritten seinem Ende entgegen. In dieser Ausgabe des Schaukastens dürfen wir Sie wieder aktuell, kompetent und aus erster Hand über zahlreiche Aspekte des kommunalen Geschehens informieren. Ich lade Sie aber auch zu unseren Bürgerversammlungen ein, in denen ich Ihnen in meinem Rechenschaftsbericht weitere Erläuterungen zu den getroffenen Entscheidungen geben und selbstverständlich auch Fragen beantworten werde.

Ein wichtiges Thema war für den Stadtrat in den letzten Wochen auch die Erweiterung unseres Bürgerheims. Im Ergebnis haben wir uns im Stadtrat dazu entschlossen, das Bürgerheim trotz eines großen privaten Bauvorhabens in unserer Stadt zu erweitern und in einem ersten Bauabschnitt 30 neue Plätze zu erstellen. Die Option einer künftigen Erweiterung soll dabei erhalten bleiben. Diese dadurch entstehenden zusätzlichen Plätze gehen aber schon über den errechneten Bedarf bis zum Jahr 2029 hinaus. Wie Sie sicher wissen, sind auch die Baukosten für ein Heim Bestandteil des Pflegesatzes und in vollem Umfang von unseren Heimbewohnern zu bezahlen. Daher ist die Argumentation falsch, dass die Stadt aufgrund der guten Finanzlage durchaus in der Lage wäre, das ursprünglich vorgesehene Bauvolumen in einem

Schritt zu errichten. Statt der voraussichtlich notwendigen 5 Mio. Euro für den ersten Bauabschnitt wären dann nämlich tatsächlich 8 Mio. Euro sofort über den aktuellen Pflegesatz zu finanzieren. Daher ist die vom Stadtrat mehrheitlich beschlossene Aufteilung der Maßnahme in zwei Abschnitte in jedem Fall die angemessene und für die Bewohner wirtschaftlich bessere Lösung. Es ist nicht zu verantworten, eine Gesamtmaßnahme zu fordern und die Finanzierung dann anderen zu überlassen.

Ich bedanke mich bei Ihnen für das vielfach verspürte Vertrauen in die Arbeit der Stadt. Diese hat in den zurückliegenden Jahren ihr Gesicht deutlich verändert, ist moderner geworden, ohne ihre historische Identität zu verlieren. Wir können daher zu Recht stolz auf die Entwicklung der Stadt sein. Diese Entwicklung ist nicht vom Himmel gefallen. Diese Entwicklung ist das Ergebnis langer

und konsequenter Arbeit des Stadtrats, der Verwaltung und der Geschäftsleute in unserer Stadt. Die Magnetfunktion des Einzelhandels konnte damit deutlich gestärkt werden. Alte und nicht zugängliche Blöcke wurden geöffnet und durchgängig gemacht. Neue Plätze verbessern deutlich die Aufenthaltsqualität. Wohnungen in der Altstadt sind wieder begehrt. Wer erinnert sich heute noch daran, dass es vor zwanzig Jahren weder den Spitalplatz noch den Sparkassenplatz gab, der Innenhof des alten Rathauses ein trauriges Dasein fristete und der Apothekergarten nicht zugänglich war?

Ihr

Josef Pellkofer
1. Bürgermeister

25 Jahre Stadt-Bus Dingolfing

Seit dem 01. Oktober 1988 gibt es die Stadtbusse in Dingolfing. Zunächst gab es nur zwei Linien, die von den Außenbezirken die Innenstadt anfahren. Die Linie 1 verkehrte zwischen Salitersheim und Frauenburg; die Linie 2 startete von Teisbach aus. Die Zahl der verkauften Beförderungen lag beim Zweilinien-System bei 60.000 im Jahr. Mit der Einführung der vier DINGO-Buslinien stieg die Beförderungszahl schnell auf 320.000 (2012). Die Zahl der Haltestellen kletterte von 30 auf heute 67. Die DINGO's verkehren innerstädtisch (blau und gelb) im Halbstundentakt und die rote und grüne Linie fährt im Stundentakt. Wobei neben der attraktiven Fahrpreisgestaltung und den Taktzeiten, die Farben eine große Rolle spielen.

Den 25. Geburtstag der Stadt-Busse in Dingolfing feierten die Stadtwerke zusammen mit zahlreichen Bürgern, Stadträten und Verantwortlichen der Stadt am 18. Oktober



auf dem zentralen DINGO-Treff, dem Spitalplatz. Nachdem der erste Bürgermeister Josef Pellkofer die zahlreich erschienen Gäste begrüßte, chauffierte er diese bei einer Sonderfahrt mit dem weißen DINGO durch die Stadt. Reges Treiben herrschte den ganzen Vormittag. Bei Musik der Musikschule und Speis und Trank konnten sich die Bürger am Preisausschreiben beteiligen und sich über die übrigen Leistungen der Stadtwerke informieren.

IMPRESSUM

Der „Dingolfiger Schaukasten“ erscheint 3 mal jährlich, kostenlose Zustellung an alle Haushalte

Herausgeberin: Stadt Dingolfing, vertreten durch 1. Bürgermeister Josef Pellkofer

Redaktion: Stadtverwaltung Dingolfing, Postfach 13 40, 84124 Dingolfing, Telefon: 08731 / 501-127
Email: stadt@dingolfing.de

Auflage: 9.000 gedruckt auf chlorfreiem Papier

Druck: Druckerei Wälischmiller, Dingolfing

Titel Schaukasten November 2013:

40 Jahre BMW-Automobile aus Dingolfing

Festakt im Werk Dingolfing; Staatsminister Herrmann gratuliert

Gäste aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung waren geladen, um zusammen mit Verantwortlichen und Mitarbeitern des Werkes das Jubiläum zu feiern. Seit 40 Jahren werden BMW-Automobile in Dingolfing produziert und an Kunden rund um den Globus ausgeliefert. Am 27. September 1973 lief der erste BMW im vollkommen neu errichteten Werk nördlich der damaligen B 11 (heute St. 2074) vom Band. Es war ein Fahrzeug der 5er Reihe. Am 16. April diesen Jahres läuft das sechsmillionste Modell, ein 530d xDrive, der 5er Serie vom Band. Eine riesige Erfolgsgeschichte. Heute sind direkt im Werk von BMW 18.500 Menschen beschäftigt. Viele weitere Arbeitsplätze bei Dienstleistern, Handwerksbetrieben und Zulieferbetrieben hängen direkt am größten Werksstandort innerhalb der mittlerweile weltweit agierenden BMW Group.

250 geladene Gäste durften am 2. Oktober BMW zu diesem gran-



v.l. Markus Othmer (Bayerischer Rundfunk), Xaver Franz (Werkleiter), Stefan Schmid (Betriebsratsvors.), Harald Krüger (Produktionsvorstand) und Bürgermeister Josef Pellkofer

diosen Erfolg gratulieren. Innenminister Joachim Herrmann und auch Bürgermeister Josef Pellkofer betonten die Bedeutung des Werkes und seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Niederbayern. Als symbolisches Gastgeschenk brachte Bürgermeister Pellkofer dem Unternehmen ein Modell des Technolo-

giezentrums Produktions- und Logistiksysteme, welches die Stadt Dingolfing für die Hochschule Landshut an der Bräuhausgasse errichtet mit. BMW aber auch zahlreiche mittelständische Unternehmen werden von diesem Technologiezentrum profitieren.

Hochschule Landshut mit Außenstelle in Dingolfing

Bis 2016 wird in Dingolfing ein Technologiezentrum Produktions- und Logistiksysteme der Hochschule Landshut entstehen. Diese für die Stadt Dingolfing sehr erfreuliche Nachricht konnten am 25. Juli der Präsident der Hochschule Prof. Dr. Karl Stoffel, Bürgermeister Josef Pellkofer, Dr. Adalbert Weiß vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst zusammen mit Vertretern weiterer Projektpartner der Öffentlichkeit bekannt geben.

Die Stadt Dingolfing wird dazu an der Bräuhausgasse ein geeignetes Gebäude zusammen mit einer Leitfabrik errichten. Zwei Masterstudiengänge, nämlich für „Prozessmanagement und Ressourceneffizienz“ und „Werteorientiertes Pro-

duktionsmanagement“ werden dort voraussichtlich eingerichtet. Weiterbildungsangebote und Forschung runden den Betrieb ab. Derzeit arbeiten zahlreiche Netzwerkpartner unter Leitung der Hochschule an der Konzepterarbeitung.

Die Stadt Dingolfing ist federführend mit der Gebäudeplanung beschäftigt. Die Genehmigungsplanung soll noch in diesem Jahr erstellt und ein-



gereicht werden. Mitte des kommenden Jahres soll der Spatenstich für das zukunftsweisende Projekt erfolgen. Der Stadtrat wird sich in der Dezembersitzung mit der Planung und Budgetgenehmigung für den Bau befassen.

Kreis- und Stadtbibliothek

Festliche Eröffnung und Tage der offenen Tür

Am 27. August war es soweit. Die Kreisbücherei Dingolfing-Landau vollzog den Umzug in ihr neues Domizil am Marienplatz.

Die offizielle Eröffnung und Weihe fand am 20. September 2013 mit geladenen Gästen statt. Bürgermeister Josef Pellkofer erinnerte dabei nochmals an die städtebaulichen Ziele, die mit dem Umzug der Bibliothek ins Herz der Stadt verfolgt werden. Die neuen Öffnungszeiten werden dazu einen wesentlichen Beitrag leisten. Hauptredner Dr. Griebel, der Generaldirektor der Bayerischen Staatlichen Bibliotheken und der Bayerischen Staatsbibliothek München, der auch gleichzeitig die Oberaufsicht über die Landesfachstellen für das öffentliche Bibliothekswesen in Bayern innehat,



Im Bild v.l. MdB Straubinger, Pfr. Martlreiter, Architekt Vogginger Pfrin. Kim, Bürgermeister Pellkofer und Landrat Trapp



Dr. Griebel

ging auf die Voraussetzungen für eine moderne öffentliche Bibliothek ein. Hierzu zählt natürlich das geschriebene Wort in Form von Büchern, aber auch die Neuen Medien wie CD-ROM's, DVDs, Hörbücher usw. und der Zugang zu öffentlichen Internetplätzen. Desweiteren ist auch der Wohlfühlcharakter in den Räumen einer modernen Bibliothek wichtig und beeinflusst somit auch die Verweildauer der Benutzer. Seiner Ansicht nach ist die moderne Bi-

bliothek von heute ein Kommunikations- und Informationsort geworden und kann mit der klassischen Bücherei nicht mehr verglichen werden. Dr. Griebel bestätigte der neuen Bibliothek in Dingolfing, dass diese Voraussetzungen und modernen Ansprüche in dem neuen Gebäude voll erfüllt werden.

Nach Grußworten von Bundestagsabgeordnetem Straubinger und Landrat Trapp übergab Architekt Hans Vogginger dem Bibliotheksleiter Thomas Jablonski anstatt des obligatorischen Schlüssels einen prall gefüllten Korb mit architektonischen Fachbüchern.

Der darauffolgende Samstag und Sonntag war für die Bevölkerung der Stadt und des Landkreises reserviert. Obwohl der Dingolfinger Stadtmarathon am Samstag stattfand, besuchten an diesem Tag mehr als 700 Menschen die Bibliothek. Dabei meldeten sich 39 Benutzer neu an und über 700 Entleihungen wurden getätigt.

Auch am Sonntag, der gleichzeitig Wahlsonntag war, brach die Resonanz nicht ab. Mehr als 1000 Besucher wurden gezählt, die die neue Bibliothek besichtigen wollten. 41

Neuanmeldungen und über 500 Entleihungen kamen dabei zustande.

Die Stadt als neuer Träger und das Bibliotheksteam waren sehr zufrieden mit der dabei verspürten breiten Akzeptanz in der Bevölkerung. „Da macht die Arbeit riesengroßen Spaß, wenn so viele Mitbürger die



Bibliotheksleiter Jablonski mit einem Präsent für die Kinderbuchecke

neuen Räume besichtigen“, merkte Thomas Jablonski an.

Die einstimmigen Meinungen: Ein schönes, helles Gebäude. Beeindruckend der Dachstuhl. Was aus einem alten Gebäude alles gemacht werden kann. Da werde ich öfters herkommen. Die Cafeteria ist toll geworden. Der Kinderbereich ist großzügig gestaltet. Die Weitläufigkeit des Gebäudes ist gigantisch.



Einer von acht neuen Internetauskunftsplätzen



Bequeme Sitzmöglichkeiten erwarten die Besucher auch nach dem Tag der offenen Tür

Die Farbgebung ist hervorragend, die bunten Stühle passen sehr schön in die Räume.

Seit Dienstag, 24. September 2013 läuft der reguläre Betrieb in der Bibliothek. Seither erfährt diese regelmäßig einen erfreulichen Besucheransturm. Jetzt schon kann man fest-

stellen, dass viele Benutzer täglich die Bibliothek aufsuchen. Sie kommen und lesen Zeitung und Zeitschriften, trinken dazu ein Tässchen Kaffee in der Cafeteria und lassen es sich gut gehen. Auch die Zahl der Ausleihen hält sich konstant auf hohem Niveau.



Wir sind für Sie da:

Dienstag – Freitag
10:00 – 18:00 Uhr

Samstag
10:00 – 15:00 Uhr

Mitteilungspflicht von Versiegelungsflächen bei baulichen Veränderungen

Seit dem 01.01.2007 ist im Stadtgebiet Dingolfing die Abwassergebühr in eine Schmutzwassergebühr einerseits und eine Niederschlagswassergebühr andererseits aufgeteilt.

Die Schmutzwassergebühr wird nach der Menge des bezogenen Frischwassers (1,49 €/m³) abgerechnet. Für die Niederschlagswassergebühr werden die versiegelten Einleitungsflächen (0,20 €/m²) jedes Grundstückes zugrunde gelegt. Durch die Aufteilung der Abwassergebühr wurde eine größere Gebührengerechtigkeit erreicht, da die tatsächliche Inanspruchnahme der Kläranlage besser berücksichtigt wird.

Bauliche Veränderungen können unabhängig von der Genehmi-

gungspflicht die versiegelten Einleitungsflächen ändern (zusätzliche Flächenversiegelung und Einleitung des Niederschlagswassers in den Kanal oder Ableiten auf die Straße).

Gemäß § 17 der Beitrags- und Gebührensatzung ist jeder Gebührenschuldner verpflichtet, maßgebliche Veränderungen der Versiegelungsflächen / Dächer unverzüglich zu melden. Dabei ist über den Umfang dieser Veränderungen oder die Änderung der Versiegelungsart (Pflaster, Teerbelag o.ä.) – auf Verlangen auch unter Vorlage entsprechender Unterlagen – Auskunft zu erteilen.

Absichtliche oder grob fahrlässige Falschangaben entsprechen dem Tatbestand der Abgabenhinterziehung und können mit Bußgeld geahndet werden.

Auskunft erhalten Sie im Rathaus unter 08731/501-459.

Expert nun am Altstadtrand

Fachmarktzentrum offiziell eröffnet

Seit Mitte Oktober haben die Kunden die Bauarbeiter am neuen Standort abgelöst. Nach rund 20-monatiger Bauzeit (die Grundsteinlegung war am 8. Februar 2013) konnte der neue Einzelhandelsmagnet am Rand der Altstadt fertig gestellt werden. Auf über 3.600 m² Verkaufsfläche werden neben expert noch dm, Takko, shoe4you und DEPOT präsent sein und so die zentrale Einkaufsfunktion der Stadt Dingolfing weiter stärken.

Diese Ansiedlung am Altstadtrand entspricht den Zielen der Stadtsanierung unserer Innenstadt. Großflächige Angebote, die wegen der Struktur der eigentlichen Altstadt in Bruckstraße, Lederergasse, Fischerei, Marienplatz und Griesgasse in diesen Straßen nicht möglich sind, werden am Altstadtrand angesiedelt. Mit einem guten Parkplatzangebot und einer optimalen Fußweg-



Bezogen – Fachmarktzentrum Dingolfing



Reanturierung am
Asenbach Nord

anbindung an die Altstadt sollen Kunden dieser Zentren auch in die Altstadt gelockt werden. Bei Kaufland hat dies bereits funktioniert;



Zufahrt zum „neuen“ Rennweg

beim neuen Fachmarktzentrum wird dies ganz sicher auch gelingen. Begleitet wurden sowohl bei Kaufland, als auch wieder beim neuen Fachmarktzentrum die Bauarbeiten von der Stadt Dingolfing mit einer Renaturierung des Asenbachs und dem Aus- und Neubau von Fuß- und Radwegen. Am 15. Oktober wurde

das Fachmarktzentrum offiziell mit zahlreichen Ehrengästen eröffnet. Bürgermeister Pellkofer dankte dabei in besonderem Maße der Familie Feuchtgruber, die durch ihre Investition und den Umzug von der grünen Wiese an den Altstadtrand ihre Bindung zu Dingolfing eindrucksvoll unter Beweis gestellt hat.

Brücke wird zum Zierbrunnen

Im Frühjahr 2014 wird in der Bruckstraße ein Zierbrunnen das frühere Kunstwerk „Die Brücke“ ersetzen. Ständige Probleme bei der Dichtheit der fünf oszillierenden Wassersäulen und eine starke Veralgung führten dazu, dass das Werk von Heribert Schneider abgebaut werden mußte. Ein kreisrundes Natursteinbecken mit einer Wasserspieltechnik aus einem Fontänen-Licht-System soll nun einen kindgerechten und erlebbaren Aufenthaltsbereich schaffen.

Dorferneuerung Frauenbiburg – Schermau

Renaturierung Schermauer Graben

Die Stadt Dingolfing beabsichtigt im Rahmen der laufenden Dorferneuerung Frauenbiburg – Schermau den Schermauer Graben möglichst umfassend zu renaturieren und ökologisch aufzuwerten. Hierfür wird zurzeit ein Renaturierungskonzept erstellt, das am Oberlauf südlich von Mietzing beginnt und sich durch den Ort Schermau bis zur Mündung in den Asenbach auf einer Länge von ca. 3,2 km erstreckt. Die bestehende Grünanlage mit Spielplatz am Ödholz wird in das Konzept eingebunden. Hier werden Gestaltungsvorschläge für eine Einbeziehung des Schermauer Grabens und eine Attraktivierung des Aufenthaltsbereiches vorgesehen.

Ergänzend werden für das gesamte Einzugsgebiet des Schermauer Grabens Abflussberechnungen für ein 100jähriges Hochwasser durchgeführt. Die Untersuchungen sollen Problemstellen und ggf. einen daraus abzuleitenden Handlungsbedarf aufzeigen.

Grundlage für das Gesamtkonzept bilden der Gewässerpflegeplan der Stadt Dingolfing, der Dorferneuerungsplan sowie aktuelle Bestandsaufnahmen und eine vollständige Vermessung des Gewässerlaufes mit seinen angrenzenden Bereichen. Ziel ist es, entsprechend den Leitlinien der EU-Wasserrahmenrichtlinie, einen guten ökologischen Zustand des Gewässers herzustellen. Gleichzeitig soll der Schermauer Graben als ortsbildprägendes Element für die Bürger von Scher-



Renaturierungskonzept im Bereich Schlosspark Schermau

mau und Frauenbiburg erlebbar werden.

Der in weiten Strecken wenig naturnah fließende Schermauer Graben soll in seiner Gewässerstruktur abwechslungsreicher gestaltet werden. Ein leicht gewundener Gewässerlauf mit unterschiedlichen Querschnitten und Uferneigungen, abschnittsweise begleitende Gehölze und Uferstauden sowie ein kiesig-sandiges Bachbett ist das grundlegende Ziel. Wo es schadlos möglich sollen Verrohrungen beseitigt und Eintiefungen des Baches behoben werden. Zur Verringerung von stofflichen Einträgen sind krautreiche Uferzonen mit Übergängen in extensive gepflegte Uferlandstreifen

vorgesehen. Als landschaftsbildwirksames Element wird die Anbindung an den Talraum des Asenbachs hergestellt und die Biotopvernetzung in der Kulturlandschaft gestärkt.

Ein erstes Vorkonzept wurde durch die Stadt Dingolfing und den Fachbehörden von Wasserwirtschaft und Naturschutz vorgestellt, die das Vorhaben grundsätzlich sehr positiv bewerten. Nach Vorliegen der wasserwirtschaftlichen Berechnungen wird das Konzept öffentlich vorgestellt und erörtert. In Abhängigkeit der Verfügbarkeit der Ufergrundstücke soll das Konzept ab dem Jahr 2014 umgesetzt werden.



Anhand des Lageplanauszugs (oben) mit dem dazugehörigen Regelquerschnitt für den Bereich Schlosspark Schermau wird beispielhaft die beschriebene Renaturierung dargestellt.

Reinigungs- und Sicherungsverordnung

Gültig ab 01.10.2013

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 19. September 2013 die Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter (Reinigungs- und Sicherungsverordnung) beschlossen.

Die bisherige Verordnung ist durch Zeitablauf nach 20 Jahren außer Kraft getreten, die neu erlassene Verordnung entspricht der vom Bayerischen Gemeindetag zur Verfügung gestellten, der aktuellen Rechtslage angepassten Musterverordnung.

Ergänzend zu der in der Verordnung beschriebenen Kehrpflicht wird die städtische Kehrmachine turnusgemäß nach dem vorliegenden Kehrplan die öffentlichen Straßen wie bisher reinigen.

Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter (Reinigungs- und Sicherungsverordnung)

Aufgrund des Art. 51 Abs. 4 und 5 des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Oktober 1981 (BayRS 91-1-I) zuletzt geändert durch § 6 des Gesetzes vom 20.12.2007 (GVBl. S. 958), erlässt die Stadt Dingolfing folgende Verordnung:

Allgemeine Vorschriften

§ 1

Inhalt der Verordnung

Diese Verordnung regelt Inhalt und Umfang der Reinhaltungs-, Reinigungs- und Sicherungspflichten auf den öffentlichen Straßen in der Stadt Dingolfing.

§ 2

Begriffsbestimmungen

(1) Öffentliche Straßen im Sinne dieser Verordnung sind alle dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Straßen, Wege und Plätze mit ihren Bestandteilen im Sinne des Art. 2 Nr. 1 BayStrWG oder des § 1 Abs. 4 Nr. 1 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der jeweiligen Fassung. Hierzu gehören insbesondere die Fahrbahnen, die Trenn-, Seiten-, Rand- und Sicherheitsstreifen, die Geh- und Radwege, die gemeinsamen Geh- und Radwege und die der Straße dienenden Gräben, Böschungen, Stützmauern und Grünstreifen. Die Bundesautobahnen sind keine öffentlichen Straßen im Sinne dieser Verordnung.

(2) Gehbahnen sind

- a) die für den Fußgängerverkehr bestimmten, befestigten und abgegrenzten Teile der öffentlichen Straßen (insbesondere Gehwege sowie gemeinsame Geh-

und Radwege) und die selbstständigen Gehwege sowie die selbstständigen gemeinsamen Geh- und Radwege

oder

- b) in Ermangelung einer solchen Befestigung oder Abgrenzung die dem Fußgängerverkehr dienenden Teile am Rande der öffentlichen Straßen in einer Breite von 1 Meter, gemessen vom begehbaren Straßenrand aus.

(3) Geschlossene Ortslage ist der Teil des Stadtgebiets, der in geschlossener oder offener Bauweise zusammenhängend bebaut ist. Einzelne unbebaute Grundstücke, zur Bebauung ungeeignetes oder ihr entzogenes Gelände oder einseitige Bebauung unterbrechen den Zusammenhang nicht.

Reinhaltung der öffentlichen Straßen

§ 3

Verbote

(1) Zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Reinlichkeit ist es untersagt, öffentliche Straßen mehr als nach den Umständen unvermeidbar zu verunreinigen oder verunreinigen zu lassen.

(2) Insbesondere ist es verboten,

- a) auf öffentlichen Straßen Putz-, Waschwasser, Jauche oder sonstige verunreinigende Flüssigkeiten auszuschütten oder ausfließen zu lassen, Fahrzeuge, Maschinen oder sonstige Geräte zu säubern, Gebrauchsgegenstände auszustauben oder auszuklopfen, Tierfutter auszubringen;
- b) Gehwege durch Tiere verunreinigen zu lassen;
- c) Klärschlamm, Steine, Bauschutt, Schrott, Gerümpel, Verpackungen, Behältnisse sowie Eis und Schnee
 1. auf öffentlichen Straßen abzuladen, abzustellen oder zu lagern,
 2. neben öffentlichen Straßen abzuladen, abzustellen oder zu lagern, wenn dadurch die Straßen verunreinigt werden können,
 3. in Abflussrinnen, Kanaleinlaufschächte, Durchlässe oder offene Abzugsgräben der öffentlichen Straßen zu schütten oder einzubringen.

(3) Das Abfallrecht bleibt unberührt.

Reinigung der öffentlichen Straßen

§ 4

Reinigungspflicht

(1) Zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Reinlichkeit haben die Eigentümer und die zur Nutzung dinglich Berechtigten von Grundstücken, die innerhalb der geschlossenen Ortslage an die im Straßenreinigungsverzeichnis (Anlage 1) aufgeführten öffentlichen Straßen

angrenzen (Vorderlieger) oder über diese öffentlichen Straßen mittelbar erschlossen werden (Hinterlieger), die in § 6 bestimmten Reinigungsflächen gemeinsam auf eigene Kosten zu reinigen. Grundstücke werden über diejenigen Straßen mittelbar erschlossen, zu denen über dazwischen liegende Grundstücke in rechtlich zulässiger Weise Zugang oder Zufahrt genommen werden darf.

(2) Grenzt ein Grundstück an mehrere im Straßenreinigungsverzeichnis (Anlage 1) aufgeführte öffentliche Straßen an oder wird es über mehrere derartige Straßen mittelbar erschlossen oder grenzt es an eine derartige Straße an, während es über eine andere mittelbar erschlossen wird, so besteht die Verpflichtung für jede dieser Straßen.

(3) Die Vorderlieger brauchen eine öffentliche Straße nicht zu reinigen, zu der sie aus tatsächlichen oder aus rechtlichen Gründen keinen Zugang und keine Zufahrt nehmen können und die von ihrem Grundstück aus nur unerheblich verschmutzt werden kann.

(4) Keine Reinigungspflicht trifft ferner die Vorder- oder Hinterlieger, deren Grundstücke einem öffentlichen Verkehr gewidmet sind, soweit auf diesen Grundstücken keine Gebäude stehen.

(5) Zur Nutzung dinglich Berechtigte im Sinne des Absatzes 1 sind die Erbbauberechtigten, die Nießbraucher, die Dauerwohn- und Dauernutzungsberechtigten und die Inhaber eines Wohnungsrechtes nach § 1093 BGB.

§ 5 Reinigungsarbeiten

Zur Erfüllung ihrer Reinigungspflicht haben die Vorder- und Hinterlieger die im Straßenreinigungsverzeichnis (Anlage 1) aufgeführten öffentlichen Straßen innerhalb ihrer Reinigungsflächen (§ 6) zu reinigen. Sie haben dabei die Gehwege, die gemeinsamen Geh- und Radwege, die Radwege und die innerhalb der Reinigungsflächen befindlichen Fahrbahnen (einschließlich der Parkstreifen)

a) nach Bedarf, regelmäßig aber mindestens einmal im Monat, an jedem ersten Samstag zu kehren und den Kehricht, Schlamm und sonstigen Unrat zu entfernen (soweit diese in üblichen Hausmülltonnen für Biomüll, Papier oder Restmüll oder in Wertstoffcontainern entsorgt werden können); Entsprechendes gilt für die Entfernung von Unrat auf den Grünstreifen. Im **Herbst** sind die Reinigungsarbeiten bei Laubfall, soweit durch das Laub – insbesondere bei feuchter Witterung – die Situation als verkehrsfährdend einzustufen ist, ebenfalls bei Bedarf, regelmäßig, aber einmal in der Woche, jeweils am Samstag, durchzuführen. Fällt auf den Reinigungstag ein **Feiertag**, so sind die genannten Arbeiten am vorausgehenden Werktag durchzuführen.

b) von Gras und Unkraut zu befreien, soweit es aus Ritzen und Rissen im Straßenkörper wächst.

c) bei Bedarf, insbesondere nach einem Unwetter sowie bei Tauwetter, die Abflussrinnen und Kanaleinläufe freizumachen, soweit diese innerhalb der Reinigungsfläche (§ 6) liegen.

§ 6 Reinigungsfläche

(1) Die Reinigungsfläche ist der Teil der öffentlichen Straßen, der zwischen der gemeinsamen Grenze des Vorderliegergrundstücks mit dem Straßengrundstück, und

- a) bei Straßen der Gruppe A des Straßenreinigungszeichnisses der Fläche außerhalb der Fahrbahn (wobei ein von der Fahrbahn getrennter Parkstreifen Teil der Reinigungsfläche ist)
- b) bei Straßen der Gruppe B des Straßenreinigungszeichnisses einer parallel zum Fahrbahnrand in einem Abstand von 0,5 Meter verlaufenden Linie innerhalb der Fahrbahn (wobei ein von der Fahrbahn getrennter Parkstreifen Teil der Reinigungsfläche ist)
- c) bei Straßen der Gruppe C des Straßenreinigungszeichnisses der Mittellinie des Straßengrundstücks liegt, wobei Anfang und Ende der Reinigungsfläche vor einem Grundstück jeweils durch die von den Grundstücksgrenzen aus senkrecht zur Straßenmittellinie gezogenen Linien bestimmt werden.

(2) Bei einem Eckgrundstück gilt Absatz 1 entsprechend für jede öffentliche Straße, an die das Grundstück angrenzt, einschließlich der gegebenenfalls in einer Straßenkreuzung liegenden Flächen.

§ 7 Gemeinsame Reinigungspflicht der Vorder- und Hinterlieger

(1) Die Vorderlieger tragen gemeinsam mit den ihnen zugeordneten Hinterliegern die Reinigungspflicht für ihre Reinigungsflächen. Sie bleiben auch dann gemeinsam verantwortlich, wenn sie sich zur Erfüllung ihrer Pflichten anderer Personen oder Unternehmer bedienen; das Gleiche gilt auch für den Fall, dass Vereinbarungen nach § 8 abgeschlossen sind.

(2) Ein Hinterlieger ist dem Vorderlieger zugeordnet, über dessen Grundstück er Zugang oder Zufahrt zu derselben öffentlichen Straße nehmen darf, an die auch das Vorderliegergrundstück angrenzt.

§ 8 Aufteilung der Reinigungsarbeiten bei Vorder- und Hinterliegern

(1) Es bleibt den Vorder- und Hinterliegern überlassen, die Aufteilung der auf sie treffenden Arbeiten untereinander durch Vereinbarung zu regeln.

(2) Kommt eine Vereinbarung nicht zustande, so kann jeder Vorder- oder Hinterlieger eine Entscheidung der Stadt über die Reihenfolge und die Zeitdauer, in der sie ihre Arbeiten zu erbringen haben, beantragen. Unterscheiden sich die Grundstücke der einander zugeordneten Vorder- und Hinterlieger hinsichtlich der Flächen wesentlich, kann die Entscheidung beantragt werden, dass

die Arbeiten nicht in gleichen Zeitabständen zu erbringen sind, sondern dass die Zeitabschnitte in demselben Verhältnis zueinander stehen, wie die Grundstücksflächen.

Sicherung der Gehbahnen im Winter

§ 9 Sicherungspflicht

(1) Zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz haben die Vorder- und Hinterlieger die in § 11 bestimmten Abschnitte der Gehbahnen der an ihr Grundstück angrenzenden oder ihr Grundstück mittelbar erschließenden öffentlichen Straßen (Sicherungsfläche) auf eigene Kosten in sicherem Zustand zu erhalten.

(2) § 4 Abs. 1 Satz 2, Abs. 2 bis 5, §§ 7 und 8 gelten sinngemäß. Die Sicherungspflicht besteht für alle Straßen, auch wenn diese nicht im Straßenreinigungsverzeichnis aufgeführt sind.

§ 10 Sicherungsarbeiten

(1) Die Vorder- und Hinterlieger haben die Sicherungsfläche an Werktagen ab 7 Uhr und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 8 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit geeigneten abstumpfenden Stoffen (z. B. Sand, Splitt), nicht jedoch mit Tausalz oder ätzenden Mitteln zu bestreuen oder das Eis zu beseitigen. Bei besonderer Glättegefahr (z. B. an Treppen oder starken Steigungen) ist das Streuen von Tausalz zulässig. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist.

(2) Der geräumte Schnee oder die Eisreste (Räumgut) sind neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Ist das nicht möglich, haben die Vorder- und Hinterlieger das Räumgut spätestens am folgenden Tage von der öffentlichen Straße zu entfernen. Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung freizuhalten.

§ 11 Sicherungsfläche

(1) Sicherungsfläche ist die vor dem Vorderliegergrundstück innerhalb der Reinigungsfläche liegende Gehbahn.

(2) § 6 Abs. 2 gilt sinngemäß.

Schlussbestimmungen

§ 12 Befreiung und abweichende Regelungen

(1) Befreiungen vom Verbot des § 3 gewährt die Stadt, wenn der Antragsteller die unverzügliche Reinigung besorgt.

(2) In Fällen, in denen die Vorschriften dieser Verordnung zu einer erheblichen unbilligen Härte führen würden, die dem Betroffenen auch unter Berücksichtigung der öffentlichen Belange und der Interessen der übrigen Vorder- und Hinterlieger nicht zugemutet werden kann, spricht die Stadt auf Antrag durch Bescheid eine Befreiung aus oder trifft unbeschadet des § 8 Abs. 2 sonst eine angemessene Regelung. Eine solche Regelung hat die Stadt auch zu treffen in Fällen, in denen nach dieser Verordnung auf Vorder- und Hinterlieger keine Verpflichtung trifft. Die Entscheidung kann befristet, unter Bedingungen, Auflagen oder Widerrufsvorbehalt erteilt werden.

§ 13 Ordnungswidrigkeiten

Gemäß Art. 66 Nr. 5 BayStrWG kann mit einer Geldbuße bis zu fünfhundert Euro belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. entgegen § 3 eine öffentliche Straße verunreinigt oder verunreinigen lässt,
2. die ihm nach den §§ 4 und 5 obliegende Reinigungspflicht nicht erfüllt,
3. entgegen den §§ 9 und 10 die Gehbahnen nicht oder nicht rechtzeitig sichert.

§ 14 In-Kraft-Treten

Diese Verordnung tritt am 01.10.2013 in Kraft.

Anlage zur Straßenreinigungsverordnung

Anlage 1 (zu § 4 Abs. 1 i.V.m. § 6)

Straßenreinigungsverzeichnis

Gruppe A

(Reinigungsfläche: Gehwege, gemeinsame Geh- und Radwege, Radwege sowie Grünstreifen und von der Fahrbahn getrennte Parkstreifen)

Staats- und Kreisstraßen, Ennser Straße, Bahnhofstraße, Auenweg von der Wollerstraße bis zur Staatsstraße St 2111

Gruppe B

(Reinigungsfläche: Flächen der Gruppe A und zusätzlich die Fahrbahnränder)

BGR-Josef-Zinnbauer-Straße, Dr.-Josef-Hastreiter-Straße, Geratsberger Straße, Höllerstraße, Kreuzstraße, Mengkofener Straße, Wollanger, Wollerstraße

Gruppe C

(Reinigungsfläche bis zur Fahrbahnmitte)

Alle übrigen in den obigen Gruppen A und B nicht aufgeführten, im Gemeindegebiet befindlichen Straßen

Jede Menge kultureller Highlights

Stadthallenprogramm Herbst / Winter 2013/14

Viele kulturelle Höhepunkte stehen bis Februar 2014 in der Stadthalle auf dem Programm. Ob Kabarett, Volkstheater, Vorträge, Kinderveranstaltungen, Konzerte oder Faschingsbälle, für jeden Publikumsgeschmack ist etwas geboten.

Der Veranstaltungsreigen beginnt am Sonntag, 3. November mit dem **Hobbykünstlermarkt**, der um 10.00 Uhr seine Pforten öffnet. Sicherlich lässt sich bei einem Bummel durch den traditionellen Markt das eine oder andere Geschenk für Weihnachten finden. Auch für seine eigene Bastelei bietet der Markt beste Möglichkeiten, sich neue Anregungen von den Hobbykünstlern zu holen.

Zwei Musiker der Spitzenklasse stehen am Freitag 8. November um 20.00 Uhr auf der Stadthallenbühne **Werner Schmidbauer und Martin Kälberer** gastieren mit „Momentensammler“ bereits zum zweiten Mal in Dingolfing. Ein riesiger Erfolg ist den beiden beschieden, haben sich doch der Sänger und Gitarrist Werner Schmidbauer und der Multi-Instrumentalist Martin Kälberer tief in die Herzen ihres Publikums gespielt und gesungen.



Mit dem Bayerischen Volksstück „Sauber Brazzelt!“ findet das Programm am Samstag, 9. November um 20.00 Uhr seine Fortsetzung. Dargeboten wird das Stück von der **Iberl-Bühne**, die sich mit ihrer Interpretation und Inszenierung dem hintersinnigen Humor verschrieben hat. Das Stück mit ausgezeichneten Schauspielern und einem tollen Bühnenbild entführt die Besucher in das ländliche Oberbayern des aus-

gehenden 18. Jahrhunderts. Hinter dem ausgefallenen, echt bayerischen Titel verbirgt sich ein amüsanter Schwank, in dem der Vorknecht Vitus die Tochter des Bauern heiraten möchte. Dies ist jedoch kein leichtes Unterfangen...

Gleich am nächsten Tag, am Sonntag 10. November kommen alle Operettenfreunde auf ihre Kosten, wenn im Rahmen der „**Zauber der Operette**“ um 15.30 Uhr die Mitglieder des Rundfunk-Sinfonie Orchesters Prag sowie international bekannte Solisten Meisterwerke der Operette präsentieren. Tänzerisch umrahmt wird die Veranstaltung vom „**Johann-Strauß-Ballett**“.

Kultstatus hat bereits die Band, die am Donnerstag, 21. November um 20.00 Uhr die Stadthallenbühne betritt. **Da Huaba, da Meier und I** gastieren mit ihrem neuen Programm „D´Würfel san rund“. Mit ihrem Jubiläumsprogramm, das seit Frühjahr 2013 die Massen begeistert ist es den Dreien wieder gelungen, sich selbst wieder neu zu erfinden. Musikkabarett vom Feinsten.



Kabarettistisch geht es dann am Samstag, 7. Dezember um 20.00 Uhr weiter, wenn **Rolf Miller** mit seinem aktuellen Kabarettosoloprogramm „Tatsachen“ in der Stadthalle gastiert. Er weicht aus. Er verschweigt. Er sagt nichts. Und das einzigartig. Rolf Miller dreht die Schraube im Alltags-Desaster in unserer Welt weiter zu. Millers Figur ist genau der Typ, der dem Planeten irrsinnig auf den Zeiger geht – und es nicht merkt.

Abenteuerliche Geschichten vom „**Räuber Hotzenplotz**“ werden vom Münchner Theater für Kinder am Sonntag, 8. Dezember um 15.30

Uhr aufgeführt. Wer kennt sie nicht, die Geschichten vom Räuber Hotzenplotz, in denen der liebenswerte Bösewicht gegen Kasperl und Sessel oft schwer zu kämpfen hat, aber letztlich doch immer den Kürzeren zieht.



Am Dienstag, 17. Dezember gastiert um 19.30 Uhr das St. Petersburg Festival Ballett & Samara Staatsballett mit dem Ballettklassiker von P.I. Tschaikowski „Der Nussknacker“ in der Stadthalle. Bereits letztes Jahr zeigte die gleiche Truppe mit „Schwanensee“ eine tolle und anspruchsvolle Leistung in einem prächtigen Bühnenbild in der Stadthalle. Die Besucher waren begeistert. Pünktlich zur Vorweihnachtszeit bietet „**Der Nussknacker**“ märchenhafte russische Ballett-Kunst für Groß und Klein.

Weihnachtlich geht es am Sonntag, 22. Dezember um 19.00 Uhr weiter mit einem **Klassik-Konzert mit Anna Maria Kaufmann** und der Russischen Kammerphilharmonie. Anna Maria Kaufmann gelang mit der weiblichen Hauptrolle der Christine im Erfolgsmusical „Phantom der Oper“ 1990 an der Seite von Peter Hofmann der Karrieredurchbruch. In über 500 Vorstellungen eroberte sie sich mit ihrer klaren Stimme und einer beeindruckenden Bühnenpräsenz ein Millionenpublikum. Dass Anna Maria Kaufmann diese Bühnenpräsenz bis heute ausstrahlt, wird sie beim diesjährigen Weihnachtskonzert in der Stadthalle eindrucksvoll unter Beweis stellen. Freuen Sie sich auf einen klassischen Abend mit einer der erfolgreichsten deutschen Darstellerinnen.

Mit dem weihnachtlichen Musical für die ganze Familie „**Frohe Weihnachten kleiner Eisbär**“ wird am Freitag, 27. Dezember um 15.30 Uhr das Stadthallenprogramm fortgesetzt. Wer kennt ihn nicht, Lars den kleinen Eisbären und seinen tollpatschigen Freund Robbi. Durch zahlreiche Bücher und Filme ist der kleine Eisbär in vielen Kinderherzen verankert. Ein Muss für die ganze Familie.



Mit dem **Chiemgauer Volkstheater**, das am Samstag, 28. Dezember um 19.00 Uhr in der Stadthalle gastiert, landet man in jedem Fall einen „Hauptgewinn“. So heißt nämlich auch die Komödie in 3 Akten von Bernd Helfrich, die kurz vor Jahresende die Besucher kräftig zum Lachen bringen wird. Mit von der Partie ist der Chef des Chiemgauer Volkstheaters Bernd Helfrich. Die Bauerseheleute Meir versuchen, ihr bescheidenes Einkommen mit der Vermietung von Fremdenzimmern aufzubessern. Ein großes Reiseunternehmen spendiert dem Gewinner eines Preisrätsels auch noch einen Woche Verwöhnurlaub auf dem Meirhof – quasi den „Hauptgewinn“.



Nach längerer Zeit gibt es in diesem Jahr wieder eine große **Silvester-Gala** in der Stadthalle. Gemeinsam veranstalten der TSC Rot-Weiß Ca-

sino und der Gastronom der Stadthalle Andreas Ismail einen großen Silvesterball. Die Tanz-Band „Swing Tanzen verboten“ bietet den Besuchern vielseitige Tanzmusik. Sie ist zu Hause in allen Standard- und auch Latein-Tänzen. Dass auch der Swing hierbei nicht zu kurz kommt, vermittelt bereits der Bandname. Ein großes Buffet vom Catering-service Ismail dient allen der Stärkung und Showauftritte runden den Abend optisch ab.

Eine volle Stadthalle wird es am Mittwoch, 15. Januar geben, wenn **Günter Grünwald** seinem Publikum das Programm „Da sagt der Grünwald stop“ präsentiert und so manchen Zeitgenossen ohne Bedenken und Skrupel durch den Kakao zieht. Grünwald kann mittlerweile getrost auf die gleiche Stufe wie Monika Gruber gestellt werden, füllt er zwischenzeitlich doch sehr große Hallen.



Mit Musikkabarett geht es am Freitag, 17. Januar um 20.00 Uhr weiter, dann nämlich gastiert die Couplet AG mit ihr neues Programm „Perlen für das Volk“ in der Stadthalle. Mit ihrem neuen - dem 12. Programm - steuert die **Couplet AG** nicht nur ihrem 20-jährigen Bühnenjubiläum entgegen sondern schenken den Anlass gemäß jede Menge hochaktuelle und auserlesene Satire-Perlen, zusammengefasst in einer wunderbaren Inszenierung von der Regisseurin Eva Demmelhuber vom BR.



Das Erfolgsmusical „**Oschnputtl**“ von Tom Bauer geht am Samstag, 25. Januar um 19.30 Uhr in eine zweite Runde. Oschnputtl – Das Erbsen-Musical ist 2013/2014 auf großer Bayern-Tournee. Fast 10.000 begeisterte Zuschauer haben die bisherigen Aufführungen gesehen. Alle waren ausverkauft. Nachdem auch die Aufführung in Dingolfing im März 2013 ein voller Erfolg war, wagt die Truppe um Tom Bauer nochmals, Oschnputtl in der Herzogsstadt aufzuführen. Ein Wagnis, das eher keines ist, da bereits der Kartenverkauf sehr gut angelaufen ist.



Nochmals kommt ein Kabarettist in die Stadthalle. **Andreas Giebel** bringt am Donnerstag, 6. Februar um 20.00 Uhr sein neuestes Programm „Das Rauschen in den Bäumen“ auf die Stadthallenbühne. Andreas Giebel erzählt dabei über sich und uns und anderen, die versuchen, sich das Kunstwerk Leben zu recht zu schnitzen - von der Jagd nach falschen Versprechungen, hohen Erwartungen und der Hoffnung auf kleine Momente. Eine höchst vergnügliche Reise in die Welt der Eigenheiten, die das Leben so mit sich bringt.



Am Sonntag, 9. Februar zeigt um 20.00 Uhr der 3-D Fotograf Stefan Schulz die schönsten Seiten von

Korsika in einem faszinierenden **3-D-Vortrag**. Korsika vereint als die gebirgigste Insel im Mittelmeer auf kleinem Raum eine unglaubliche Erlebniswelt. Wandern, Tauchen, Klettern, Canyoning oder ausgedehnte Bergtouren – auf Korsika wird es praktisch nie langweilig. Den Fotografen begeisterten wilde Schluchten und verträumte Buchten, in deren türkisfarbenem Wasser er mit riesigen Zackenbarschen tauchte. Besondere Erlebnisse und Landschaften, von denen Stefan Schulz in seinem Vortrag zu berichten weiß.

Da die vorliegende Ausgabe des Schaukastens auch die Zeit des Faschings umfasst, soll noch kurz auf die **Faschingsbälle** in der Stadthalle eingegangen werden. Der Reigen beginnt am Fr., 10. Januar 2014 um 20.00 Uhr mit der **Inthronisation**, gefolgt vom **Bunten Abend** am Samstag, 11. Januar ebenfalls um 20.00 Uhr sowie am Sonntag, 12. Januar vom **Bunten Nachmittag** um 14.00 Uhr. Der **Faschingsball der Q-12** ist am Freitag, 28. Februar um 20.00 Uhr angesetzt. Die **Schwoagara** feiern ihren Fasching am Samstag, 1. Februar ebenfalls ab 20.00 Uhr. Auch die **Senioren** geben sich mit Ihrem Faschingsball am Sonntag, 2. Februar um 13.30 Uhr die Ehre in der Stadthalle. Der TSC Rot-Weiß Casino lädt alle Kinder zum **traditionellen Kinderfasching** am Sonntag, 16. Februar um 14.00 Uhr zum bunten Treiben in die Stadthalle ein.

Soweit zum Programm in der Stadthalle bis Ende Februar 2014. Weitere Infos zu den einzelnen Veranstaltungen können Sie im Internet unter www.dingolfing.de nachsehen oder aber auch unter Tel. 08731/501123 erfragen. Gerne informieren wir Sie über unser Programm. Sollten Änderungen eintreten oder neue Veranstaltungen hinzukommen, werden diese zeitnah in den Veranstaltungskalender eingepflegt. Es lohnt sich deshalb, regelmäßig die Veranstaltungsseite der städtischen Homepage aufzurufen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen bereits schon heute schöne und interessante Veranstaltungen.

Ausstellungen im Bruckstadel

G. Filus – Gedächtnisausstellung

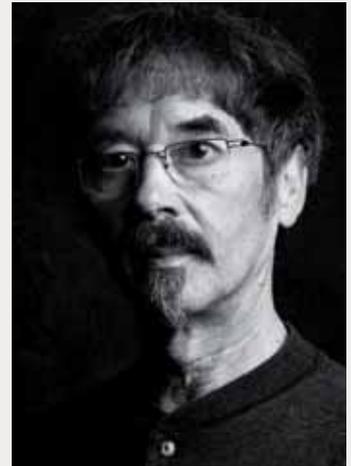
Es ist gerade mal ein Jahr vergangen, seit der renommierte Künstler und allseits beliebte Kunsterzieher (am Gymnasium Dingolfing) Günther Filus aus Gottfrieding seinen langen Kampf gegen eine heimtückische Krankheit verloren geben musste; dennoch war er bis zuletzt schöpferisch tätig! Einen besonderen Einblick in das künstlerische Schaffen und seine mannigfachen Werke bietet nun die einmalige Gedächtnisausstellung „**G. Filus – In memoriam**“ im



Bruckstadel vom 17. bis

28. November 2013. Seit 1957 war Günther Filus mit seinen filigranen Radierungen und hinter sinnigen Lithographien auf großen Kunstausstellungen in Deutschland sowie im Ausland (z.B. Lima / Peru und Venedig / Italien) vertreten, ein Grund mehr, diese schöne Gelegenheit vor Ort zu nutzen, seinen „letzten Stein“ und repräsentative Werke zu besichtigen (werktags von 14:00 – 18:00 Uhr, an Wochenenden von 12:00 – 18:00 Uhr).

Details werden rechtzeitig in der örtlichen Presse bekannt gegeben.



Fotofreunde Dingolfing – „Natürlich schön“

Die Fotografie ist eine Form nonverbaler Kommunikation. Mit ihren Bildern möchten die Fotofreunde Dingolfing Ihnen die Schönheiten der Natur aus ihrem Blickwinkel näher bringen. Nicht in Worten, sondern in Bildern wird auf die scheinbaren und unscheinbaren, die mächtigen und verborgenen Schönheiten, die oftmals unbeachtet am Wegrand liegen, aufmerksam gemacht.

Die Fotofreunde Dingolfing sind eine Gemeinschaft von leidenschaftlichen und begeisterten Fotoamateuren, die sich jeden Monat treffen, um gemeinsam „Fotografie“ mit all ihren Facetten, zu besprechen. Fast 30 Jahren reichen die Wurzeln zurück. Damals noch als Diafreunde bekannt, wurde man durch technisch ausgereifte Diavorträge und gefühlvoll vorgelegene Fotoserien über die Landkreisgrenzen hinaus mit Themen aus Heimat, Natur und Reisen bekannt. Geblieben ist bis heute die Begeisterung an der Fotografie. Lediglich die technischen Mittel haben sich in den letzten Jahren deutlich verändert. Auch in der digitalen Fotografie gilt, dass die komplexer gewordene Technik zwar beherrscht werden muss, aber keineswegs zum Selbstzweck werden darf. Gerade deshalb ist es besonders wichtig, sich im Zeitalter der digitalen Fotografie intensiv klar zu machen, dass es bei der Fotografie nicht primär um Technik, sondern um Bilder geht, die einen Inhalt haben das Bewusstsein des Fotografen ausdrücken und ansprechend gestaltet werden wollen.

Öffnungszeiten vom 30.11. – 08.12.2013:

Samstag/Sonntag 13 – 18 Uhr

Freitag 14:00 – 20:00 Uhr,

Montag bis Donnerstag. 14:00 – 19:00 Uhr

Ganztagsklassen für städtische Schulen

Grundschulen starten mit Ganztagsklassen – 7 Ganztagsklassen an der Mittelschule

Der weitere Ausbau des Ganztagsangebotes an den Schulen in der Stadt Dingolfing schreitet zügig voran. Die Grundschulen Altstadt und St. Josef haben im September den Einstieg in das Ganztagsangebot mit je einer 1. Klasse gewagt. Ausreichende Anmeldungen der Eltern haben dafür gesorgt, dass das Angebot gut angenommen wird. Mit jedem weiteren Schuljahr soll nun eine neue Ganztagsklasse errichtet werden, bis dann in drei Jahren ein durchgängiger Ganztagszug in den Klassen eins bis vier installiert ist. Die Stadt Dingolfing stellt für die Ganztagsklasse zusätzlich zum Lehrpersonal eine Betreuungskraft. Natürlich ist neben der Ganztagsklasse auch weiterhin das städtische Angebot der freiwilligen Mittagsbetreuung (bis 13.00 Uhr) und das der verlängerten Mittagsbetreuung bis 16.00 Uhr verfügbar. Über 130.000 Euro wendet die Stadt Dingolfing auf, um diese Angebote an den städtischen Grundschulen (eine Mittagsbetreuung ist auch an der



Die neue Mensa an der Mittelschule

Grundschule Teisbach möglich) zu finanzieren.

Rechtzeitig mit Beginn des Schuljahres konnte an der Mittelschule auch die neue Mensa in Betrieb genommen werden. 7 Ganztagsklas-

sen werden in diesem Schuljahr an der Mittelschule unterrichtet. Auch dafür stellt die Stadt Dingolfing Betreuungskräfte für die Klassen und zum Betrieb der Mensa.

Kindertagesstätten bezogen

Rechtzeitig vor bzw. mit Beginn des Kindergartenjahres wurden der Neubau der Kindertagesstätte St. Johannes und der Anbau der Krippe in der Villa Kunterbunt fertig

Die Stadt Dingolfing hat erhebliche Anstrengungen unternommen, um neben der Ganztagsbetreuung an den Schulen (vgl. Artikel oben) auch die Betreuung der Kleinkinder sicher zu stellen. Seit dem 1. August diesen Jahres haben alle in Dingolfing wohnenden Eltern einen Anspruch auf Unterbringung ihrer Kinder wenn diese mindestens ein Jahr alt sind. Die Stadt Dingolfing hat auch in den letzten Jahren bereits alle Anfragen positiv beantworten können und in der Kindertagesstätte Villa Kunterbunt und bei den BMW Strolchen Plätze für Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren angeboten. Die Kindergartenkinder (3 bis 6 Jahre) wurden schon immer gut in den 6 Kindergärten im Stadtgebiet untergebracht. Dies führte aber auch zu einer 100 % Versorgung im Kindergartenalter. Alle Kinder dieser Altersgruppe besuchen einen Kindergarten.

Die Nachfrage nach Krippenplätzen ist parallel dazu in den letzten Jahren stark angestiegen. Darauf hat die Stadt Dingolfing mit dem Neubau der Kindertagesstätte St. Johannes und der Erweiterung der Villa Kunterbunt reagiert. Über 7 Millionen Euro wurden in diese Maßnahmen investiert. Der Kindergarten St. Johannes hat

nun zwei Krippengruppen und 3 Kindergartengruppen. Die Trägerschaft wurde wieder an die Kirchenstiftung St. Johannes übergeben. Von der Stadt selbst betrieben wird die Villa Kunterbunt, die nun nach dem Anbau drei Krippengruppen und vier Kindergartengruppen anbieten kann. Derzeit besuchen insgesamt 572 Kinder eine Krippe oder einen Kindergarten in der Stadt Dingolfing.

Dass die Beiträge in der Stadt die günstigsten in Bayern sind, haben verschiedene Umfragen mehrfach bestätigt. Muss man in unserer Landeshauptstadt für einen Krippenplatz zwischen 600 und 1.200 € bezahlen, kostet dieser in Dingolfing für bis zu 5 Stunden 75 € und bis zu 8 Stunden 120 €. In den Kindergärten wird jeweils nur die Hälfte fällig. Damit unterstützt die Stadt Dingolfing direkt und ohne jegliches bürokratisches Förderverfahren die jungen Familien in der Stadt. Günstige Preise für Bauland (Höfen z. B. 50 € / m² Grundstücksfläche), das beschriebene Betreuungsangebot an den Kindertagesstätten und an den Schulen, die Freizeiteinrichtungen und die günstigen Gebühren an der Sing- und Musikschule runden das familienfreundliche Angebot in Dingolfing ab.



Termine in Serie

-wöchentlich-

- Mo Sprechtag**, DAK - Deutsche Angestellten Krankenkasse Landau, 15:00 – 16:00 Uhr, Zimmer 45.
Telefon zu den Sprechzeiten: 08731 / 501-145. Niederlassung Landau Tel.: 09951 / 60320-0
Cageballtreff im Sportpark, Sportpark Dingolfing GmbH, ab 18 Jahren, 19:15 – 20:45 Uhr
- Di Sprechtag**, VdK-Kreisverband Dingolfing-Landau, Landratsamt Dingolfing-Landau, Obere Stadt 1, Dingolfing, Erdgeschoss Zi.-Nr. 41, 08:00 – 11:15 und 13:00 – 15:00 Uhr
Seniorenstammtisch, Seniorenbeirat der Stadt Dingolfing, Cafe Bachmeier, 15:00 Uhr
Stammtisch, KSK 1820 Dingolfing, Gasthaus Bubenhofer, 17:00 Uhr
Sportgruppe, Diabetes Interessengemeinschaft Dingolfing, Turnhalle St. Josef, 18:00 – 19:00 Uhr
- Mi Schießbetrieb**, Kgl. Priv. FSG DGF, Mehrzweckgebäude, 17:30 – 21:30 Uhr
- Do Schießbetrieb**, Kgl. Priv. FSG DGF, Mehrzweckgebäude, 18:30 – 21:30 Uhr
- Fr Bauernmarkt**, Maria Gruber, Höfen, 13:00 – 17:00 Uhr
Schießbetrieb, Kgl. Priv. FSG DGF, Mehrzweckgebäude, 18:30 – 22:00 Uhr
- So Schießbetrieb**, Kgl. Priv. FSG DGF, Mehrzweckgebäude, 09:00 – 11:30 Uhr

-14-tägig-

- Di Gruppentreffen**, Kreuzbund e.V. Dingolfing Gr. IV, Caritas Sozial-Zentrum, Griesgasse 21, 19:00 – 20:30 Uhr. Das Treffen findet in jeder geraden Kalenderwoche am Dienstag statt.
- Mi Gruppentreffen**, Kreuzbund e.V. Dingolfing Gr. III, Caritas Sozial-Zentrum, Griesgasse 21, 19:00 – 20:30 Uhr. Das Treffen findet in jeder ungeraden Kalenderwoche am Mittwoch statt.
- Do Gruppentreffen**, Kreuzbund e.V. Dingolfing Gr. I, Caritas Sozial-Zentrum, Griesgasse 21, 19:00 – 20:30 Uhr. Das Treffen findet in jeder geraden Kalenderwoche am Donnerstag statt.

-monatlich-

- Di Sprechstunde**, Seniorenbeirat der Stadt Dingolfing, 14:00 – 15:00 Uhr. Rathaus, 2. OG, Zimmer 45. Telefon zu den Sprechzeiten: 08731 / 501-145. Der Sprechtag findet jeden 1. Dienstag im Monat statt.
- Do Wehrdienstberatung**, Rathaus, 12:15 – 17:00 Uhr. Terminabsprache unter Tel.: 0991 / 203-274. Rathaus, Zimmer 45 im 2. OG. Telefon zu den Beratungszeiten: 08731 / 501-145. Termine: 14.11. und 12.12.2013, 09.01. und 13.02.2014. <http://www.bundeswehr-karriere.de>
- Fr 01.11.** **Totengedenken**, Bewohner der Pfarrei, Teisbach, 14:00 Uhr, Andacht und Prozession zum Friedhof
Kriegsgräbersammlung, KSK Frauenbiburg, Friedhof
- Sa 02. – 03.11.** **Ausstellung**, Tanja Mitterer, Bruckstadel. In ihrer zweiten Ausstellung zeigt Tanja Mitterer farbenfrohe Landschaftsbilder und andere erfrischende und fantasievolle Motive, die überwiegend großformatig und mit Acryl gemalt worden sind. Die Ausstellung ist am Samstag und Sonntag von 10 – 18 Uhr geöffnet. Tanja Mitterer ist während der Öffnungszeiten vor Ort. Näheres siehe Tagespresse!
- Sa 02.11.** **Kinderflohmarkt**, Claudia Weichsberger, Oberviehmoos, Stadthalle, 10:00 Uhr. Informationen bei der Veranstalterin unter Tel. 08731/9797

- Sa** 02.11. **Versammlung der Feuerwehrkräfte im Landkreis**, Landratsamt Dingolfing-Landau, Stadthalle.
Seniorentreff, Sportpark Dingolfing GmbH
Heilige Messe - Bruderschaft vom guten Tod, Bewohner der Pfarrei Teisbach, 18:00 Uhr, Prozession zum Friedhof
Jahreshauptversammlung, Eintracht-Schützen Teisbach, Gasthaus Geislinger, 19:30 Uhr
Generalversammlung, 1860-Fan-Club, Teisbach, Gasthaus Bachmeier/Himmel, 20:00 Uhr
Musikkabarett: Bayerische Löwen, Vereine aus Höfen, Bürgerzentrum Höfen, 20:00 Uhr
- So** 03.11. **Hobbykünstler- und Kunsthandwerkermarkt**, Messebüro Richard Wacht, Dachau, Stadthalle, 10:00 Uhr. *Informationen und Anmeldung beim Veranstalter unter Tel.: 08131-26616*
Beginn des Weihnachtsschießens, Kgl. Priv. FSG DGF, Mehrzweckgebäude Dingolfing, 09:00 Uhr
Bilderrückblick, DAV, Sektion Dingolfing, Bilder des Bergjahres 2013 von Mitgliedern für Mitglieder und alle Interessierten bei anregenden Gesprächen zu den Touren und Veranstaltungen. Organisation: P. Herrmann u. M. Killesreiter, Tel.: 08731/4652 <http://www.dav-dingolfing.de>
- Mo** 04.11. **Multivisionsshow I: Norwegen**, MGS-Promotion, Altomünster, Bruckstadel, 18:00 Uhr, € 13,- / Kombikarte Norwegen + Irland € 20,-, jeweils zzgl. VVG. NORWEGEN - ein Land der Superlative. Über 2.500 km lang, hinweg durch unterschiedlichste sowie extremste Klimazonen, nicht enden wollende Sonne im Sommer und in der Winterzeit eingetaucht in das undurchdringliche Schwarz der finsternen Nacht. Eine Landschaftsstruktur geprägt durch urzeitliche Gletscherströme, deren epochale Hinterlassenschaften sich heute in unzähligen türkisfarbenen Fjorden widerspiegeln. Über 25.000 km Küstenlinie, 5 Mio. Einwohner, die sich bis auf eine Handvoll Ausnahmen in ihren bunten Holzhäuschen über das ganze Land verstreut haben und immer wieder scheinbar grenzenlose Natur. *Informationen zu dieser Produktion unter www.norwegen-derfilm.de*
Multivisionsshow II: Irland, MGS-Promotion, Altomünster, Bruckstadel, 20:00 Uhr, € 13,- / Kombikarte Norwegen/Irland € 20,-, jeweils zzgl. VVG. IRLAND – für Manche ein gewöhnliches Land in Europa, für viele der Inbegriff perfekter Urlaubstage. Wild, rau, sicherlich kein Zielgebiet für bedingungslose Sonnenanbeter und doch mit einer solch magischen Anziehungskraft ausgestattet, dass allein 2010 rund 370.000 Deutsche auf die grüne Insel reisten... Tendenz steigend! Durch die perfekte Symbiose aus imposantem Filmmaterial, fachkundigem Kommentar und mitreißender Musik erleben die Besucher einen 90-minütigen virtuellen Irlandhochgenuss. *Ausführlichere Informationen über die gezeigte Reiseroute, Hintergründe und Filmtrailer finden Sie im Internet unter www.irland-derfilm.de und beim Veranstalter unter <http://www.mgs-promotion.de>*
- Di** 05.11. **Monatliche Stadtführung**: Führung durch die neue Abteilung des Museums Dingolfing: Strom - Wasser - Wärme und Verkehr und der Sonderausstellung „Kraftpaket“- Glas-Motoren und BMW-Aggregate, Stadt Dingolfing, Museum Dingolfing, 18:30 Uhr, Eintritt frei! *Details zur monatlichen Stadtführung von Renate Kutzi und Walter Reisinger siehe Tagespresse!*
- Mi** 06.11. **Seniorentreff**, Frauenbund Frauenbiburg, Gasthaus Schermau, 14:00 Uhr
- Do** 07.11. **Nordicwalking und Walking Start**, Sportpark Dingolfing GmbH, 16:00 Uhr
Prüfung, IHK Passau, Stadthalle, 08:30 – 14:00 Uhr. *Geschlossene Veranstaltung!*
Führung: Stadtwerke, Seniorenbeirat der Stadt Dingolfing, Stadtwerke Dingolfing, 13:00 Uhr, Treffen am Eingang. *Info: R. Furtner, Tel. 08731 / 4554*
- Fr** 08.11. – 06.12. **Nikolaus-, End- und Königsschießen**, Vereinigte Schützengesellschaft Dingolfing e.V., Schießsportzentrum der VSG, 18:00 Uhr, **Bogenschießen**, Turnhalle Altstadt, 19:00 Uhr. Die Schießen finden jeweils freitags am 08., 15., 22.11. und 06.12. statt.
- Fr** 08.11. **Prüfung**, IHK Passau, Stadthalle, 08:30 – 14:00 Uhr. *Geschlossene Veranstaltung!*
„Momentensammler“ mit Schmidbauer/Kälberer, Konzertbüro Falko, Stadthalle, 20:00 Uhr, 25,- € incl. VVG. *Weitere Infos auf Seite 11*
Monatsversammlung, Geflügelzuchtverein Dingolfing e.V., Gasthaus Zum Lamm
Squashturnier nur für Frauen, Sportpark Dingolfing GmbH, Sportpark, 18:00 Uhr, Treff: 17:30 Uhr

- Terminatung**, Ortsvereine Frauenbiburg / Schermau, Gasthaus Frauenbiburg
- Sa** 09. – 10.11. **Skibasar**, Ski Club Dingolfing e.V., Bauhofhallen, Samstag: 14:00 – 16:00 Uhr, Sonntag: 10:00 – 12:00 Uhr. <http://www.sc-dingolfing.de>
- Sa** 09.11. **Regionaler Schulentwicklungstag**, Regierung von Ndb., Stadthalle, 09:00 Uhr
„Saubere Brazzelt“, Iberl-Bühne, Stadt Dingolfing, Stadthalle, 20:00 Uhr, 20,- €, 18,- €, 16,- € zzgl. VVG. „De Oan sog'n a so und de Andern a so!“ Ein Bauernschwank in drei Aufzügen von Georg Maier entführt die Besucher in das ländliche Oberbayern von 1889, in dem der Vorknecht Vitus die Tochter des Bauern heiraten will. Der Großbauer, dem der Autor selbst Gestalt verleiht, hat jedoch ganz andere Pläne, denn ein nichtiger Knecht kann doch niemals gut genug für seine Tochter sein. Diese hat jedoch ihren ganz eigenen Kopf und lässt sich einen gewieften Plan einfallen, um schlussendlich vielleicht doch noch ihren Tschamsterer ehelichen zu können. Dabei kommt es im gewohnt amüsanten Iberl-Chargon zu diversen Verwechslungen und Verstrickungen mit weitreichenden Folgen und Enthüllungen. Darsteller: Kaspar Hanslbauer, Großbauer – Georg Maier, Johanna, seine Tochter – Raphaela Hinterberger, Vitus, Vorknecht am Hof – Maximilian Held, Bröserl, Hausmagd – Georgia Maier, Walentina, Schwägerin – Désirée Siyum.
Kleider- und Papiersammlung, Kolpingsfamilie Dingolfing, im Stadtgebiet, 07:45 Uhr, Treffen im Kolpinghaus
„Vater unser“ – altes Gebet neu entdeckt, Kath. Arbeitnehmerbewegung (KAB) Dingolfing St. Johannes, Bürgerheim, 14:00 Uhr, Referent: Herr Schilling
Jahresabschlussfeier, Obst- und Gartenbauverein Frauenbiburg, Gasthaus Schermau
Gottesdienst für verstorbene Mitglieder, Eintracht-Schützen Teisbach, Kirche St. Vitus, Teisbach, 18:30 Uhr
Meisterehrung und Proklamation des neuen Schützenkönigs, Kgl. Priv. FSG DGF, Gasthof Räucherhansl, 19:00 Uhr
Stade-Zeit-Fest, Stammtisch der Überlebenden Teisbach, Gasthaus Bachmeier/Himmel, 20:00 Uhr
- So** 10.11. **Zauber der Operette**, Veranstaltungsbüro Wunsch, Stadthalle, 15:30 Uhr, 29,- €, 26,- €, 22,- € incl. VVG. Mitglieder des Rundfunk-Sinfonie Orchesters Prag präsentieren Meisterwerke der Operette mit international bekannten Solisten und dem Johann-Strauß-Ballett. *Weitere Infos auf Seite 11*
Konrad Ritzinger's Jazzband, Stadt Dingolfing, Bruckstadel, 20:00 Uhr. Ein Abend mit einer kurzen Kabarett-Einlage und melodischem Mainstream-Jazz. Zu hören gibt es Swingendes wie „All of me“, Bossa Novas wie „Girl From Ipanema“ und natürlich auch tiefromantische Balladen. Neben Ritzinger am Mini-Schlagzeug ist auch Thomas Bauer, der virtuose und wunderbare Pianist und Martin Thalhammer, aus der Nähe von Landshut zu hören. Am Gesangsmikrofon wird Nene Cabron aus Freising stehen, deren Stimme direkt unter die Gänsehaut geht und keinen Zweifel daran lässt, dass Brasilien überall sein kann. *Nähere Infos zeitnah im Internet und der Tagespresse.*
Benefizgottesdienst für Schulprojekt in Papua Neuguinea, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Dingolfing, Evang. Erlöserkirche, 10:00 Uhr, mit Gospelchor, Singkreis und Posaunenchor
Terminplanung, Vereine der Pfarrei Teisbach, Gasthaus Bachmeier/Himmel, 19:00 Uhr
- Mo** 11.11. **Prüfung**, IHK Passau, Stadthalle, 08:30 – 14:00 Uhr. *Geschlossene Veranstaltung!*
Faschingsbeginn, Narrenhochburg Teisbach, Gasthaus Bachmeier/Himmel, 11:11Uhr
Minigottesdienst zum Martinstag mit Laternenumzug, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Dingolfing, Evang. Erlöserkirche, 17:00 Uhr
- Di** 12. – 15.11. **Spray Paint Art – Kunstprojekt**, Jugendtreff Get2gether, Stadtteilzentrum Nord, für Jugendliche und junge Erwachsene, 12., 14. und 15.11 jeweils 17-19 Uhr, Teilnahme kostenlos, Teilnahme auch nur an einem Tag möglich
- Di** 12.11. **Prüfung**, IHK Passau, Stadthalle, 08:30 – 14:00 Uhr. *Geschlossene Veranstaltung!*
Vortrag: Well-Aging - Schön und langsamer altern, länger leben, Kath. Frauenbund St. Johannes, Pfarrsaal St. Johannes, mit Heilpraktikerin Evi Ströhm
- Mi** 13.11. **KAV Arbeitstagung**, Kommunalen Arbeitgeberverband, Stadthalle. *Geschlossene Veranstaltung!*
Informationsabend: Hurtigruten, Ganserer Touristik, Bruckstadel, 19:00 Uhr. *Informationen und Anmeldung: Ganserer Touristik Kriegersiedlung 2, 84160 Frontenhausen, Tel.: 08732 - 9 37 91 0, Fax. - 9 37 91 15, reisebuero@ganserer-touristik.de*

- Do 14.11.** **Informationsabend: Wolters Reisen – Irland Gruppenreise**, Ganserer Touristik, Bruckstadel 19:00 Uhr. *Informationen und Anmeldung: Ganserer Touristik, Kriegersiedlung 2, 84160 Frontenhausen, Tel.: 08732 - 9 37 91 0, Fax. - 9 37 91 15*
- Fr 15.11.** **17. Dingolfinger Baufachtag**, LVS-Bayern, Stadthalle, 09:00 – 17:30 Uhr.
Geschlossene Veranstaltung!
„gruber + gruber“ – Eine musikalische Weltreise, kukiduu - Kunst und Kultur in Dingolfing und Umgebung, Bruckstadel, 20:00 Uhr, € 14,- zzgl. Vorverkaufsgebühr € 0,50. Genussvoll entführen die Brüder Rainer und Thomas Gruber das Publikum mit ihren Instrumenten Akkordeon/Gitarre und Hackbrett auf eine Reise und queren dabei den Globus von Bayern nach Andalusien, Buenos Aires und wieder zurück. Karten gibt es bei Skribo Wälischmiller, Laaberstr., Tel. 08731/70331. Infos: www.gruber-art-music.de, <http://www.kukiduu.de>
1. Vereinsmeisterschaft, Schützengesellschaft Edelweiß, Dingolfing e.V., Schützenheim Edelweiß-Schützen, 18:00 Uhr
- Sa 16.11.** **Konzert: Neumann & Hoffmann – Die Hits von Georg Danzer und mehr**, Jürgen Neumann, Herzogsburg, 20:00 Uhr, € 10,- zzgl. VVG / Abendkasse: € 12,-. Für Musikbegeisterte und insbesondere für Freunde des Austropop gibt es einen musikalischen Leckerbissen der besonderen Art: Das Trio Jürgen (Gesang, Gitarre, Saxophon, Akkordeon, Percussion) und Joachim Neumann (Gitarre, Percussion, Gesang) mit Jörg Hoffmann (Piano, Hammondorgel, Gesang) brennt darauf, das Publikum mit seiner großen Begeisterung und Leidenschaft für die Musik Georg Danzers anzustecken. Dabei hoffen die drei Vollblutmusiker, dass nicht nur allen Fans von „Austria Revival“ das neue Programm von „Neumann & Hoffmann“ gefallen wird. *Weitere Infos im Internet unter www.NeumannUndHoffmann.de.*
Herbstkonferenz, Kolpingsfamilie Dingolfing, Pfarrgemeindehaus in Marklkofen, 10:00 Uhr, Tagung des Kolpingwerkes Bezirk Dingolfing.
Watt-Turnier, TC Grün-Weiß Dingolfing, Vereinsstüberl, 17:00 Uhr
Generalversammlung, Hubertus-Schützen Schönbühl, Schießstand Bürgerzentrum, Höfen, 19:00 Uhr
Konzert mit tonART, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Dingolfing, Evang. Erlöserkirche, 19:30 Uhr, Eintritt frei!
Generalversammlung, Narrenhochburg Teisbach, Gasthaus Geislinger, 20:00 Uhr
Jahreshauptversammlung, Heimatbühne Frauenbiburg, Gasthaus Frauenbiburg
- So 17. – 27.11.** **G. Filus – In memoriam**, Stadt Dingolfing, Bruckstadel. Ausstellung werktags von 14 – 18 Uhr, an Wochenenden von 12 – 18 Uhr. *Infos auf Seite 13 und zeitnah in der Tagespresse!*
- So 17.11.** **Volkstrauertag 2013**, Stadt Dingolfing, Aussegnungshalle im städtischen Friedhof 09:00 Uhr. *Weitere Infos auf Seite ?*
Vogel- und Kleintiermarkt, Vogelzucht- und Schutzverein Dingolfing e.V., Bauhofhallen, 07:30 Uhr
Teilnahme am Volkstrauertag, Schützengesellschaft Edelweiß Dingolfing e.V., Schützenheim Edelweiß-Schützen, 08:45 Uhr
Volkstrauertag, Vereine der Pfarrei Teisbach, Kirche und Kriegerdenkmal, 09:30 Uhr
- Mo 18.11.** **Migranten für berufliche Bildung gewinnen**, IHK Passau, Stadthalle, 16:00 – 19:00 Uhr
Bürgerversammlung Höfen, Stadt Dingolfing, Bürgerzentrum, 19:30 Uhr
- Di 19.11.** **Bürgerversammlung Dingolfing**, Stadt Dingolfing, Stadthalle, 19:30 Uhr.
Weitere Infos auf Seite ?
- Mi 20.11.** **Bürgerversammlung Frauenbiburg**, Stadt Dingolfing, Gasthaus Frauenbiburg, 19:30 Uhr
Tagesfahrt: Winter-Opening auf dem Stubaier Gletscher, Ski Club Dingolfing e.V., Abfahrt Kirchweihwiese 05:00 Uhr, ermäßigte Liftkarte extra, !! B o a r d e r - T i p p !!
Mehr Infos unter www.stubaier-gletscher.com und <http://www.sc-dingolfing.de>
Kinderbibeltag, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Dingolfing, Evang. Erlöserkirche 08:00 – 12:00 Uhr, Anmeldung bei Pfarrerin Susanne Kim, 08731/72335
- Do 21.11.** **Da Huaba, da Meier und I**, Konzertbüro Hirschl, Ortenburg, Stadthalle, 20:00 Uhr, 23,00 € incl. VVG, Abendkassenzuschlag 2,00 € - freie Platzwahl. Lieder über das „echte ehrliche, dreggade, begehrlche, stinknormale, wunderscheene Lebn“ finden sich ebenso wie die typischen DaHuawaDaMeierundI-Stücke mit kerniger Percussion und kantiger Gitarre. Das neue Programm strotzt gerade so vor Lebensfreude und

Christian, Matthias und Siegi zeigen, wie guad es uns doch im scheena Bayernland geht. Wären da nicht diese Ecken und Kanten, die niemand gern sieht, die dunklen Gemütswolken, die wir uns vor's Hirnkastl schieben und dieser Wind, wenn er sich dreht, dann drehen sie sich wie Fahnderl mit - die Politiker, Sterneköche, Lobbyisten und Banker, wenn sie ein bisserl mehr Profit daschmeggan. Da Huawa, da Meier und I zeigen genau auf, wo es im Freistaat hapert, ohne erhobenen Zeigefinger, mit einer guten Portion Witz und Ironie.

- Fr** 22.11. **2. Vereinsmeisterschaft und 1. End- und Königsschießen**, Schützengesellschaft Edelweiß Dingolfing e.V., Schützenheim Edelweiß-Schützen, 18:00 Uhr
- Sa** 23.11. **Musikschulkonzert**, Städtische Musikschule Dingolfing, Stadthalle, 19:30 Uhr, 7,00 €, 3,50 €. *Weitere Infos siehe Tagespresse!*
Fußballtennisturnier in Weiden, Behindertensportverein e.V. Dingolfing
Anmeldebeginn zu Mehrtagesfahrten, Ski Club Dingolfing e.V., Sparkasse Dingolfing (Marienplatz), 14:00 – 16:00 Uhr. *Frühbucherrabatt u. Jugendfreizeiten*
Anmeldung für Ski-/Snowboard-/Telemarkkurse, Ski Club Dingolfing e.V., Sparkasse Dingolfing (Marienplatz) 14:00 – 16:00 Uhr. 1. von 2 Anmeldeeterminen
Jubiläumsmeisterschaft der Kolping Kegler, Kolphingsfamilie Dingolfing, Kegelbahnen, Stadthalle, 10:00 Uhr, anschl. Siegerehrung, Preisverteilung und Jubiläumsfeier (50 Jahre) mit Abendessen im Kolpinghaus
Jahresabschlussfeier, SV Frauenbiburg - Abt. AH
Bauernjahrtag, Bauernverein Frauenbiburg
Weinfest in Gantenham, Mia san Mia Teisbach, 18:00 Uhr, Fahrt mit dem Bus
Tanz als Gebet, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Dingolfing, Pfarrsaal St. Josef 19:15 – 21:00 Uhr
- So** 24. – 27.11. **Taizé-Gebet - Nacht der Lichter**, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Dingolfing, Evang. Erlöserkirche, 19:00 Uhr, Veranstaltung am Sonntag und Mittwoch
- So** 24.11. **Weihnachtsfeier**, Vital-Reha-Sportverein, Stadthalle
„Hoagarten“, Kolphingsfamilie Dingolfing, Kolpinghaus 16:00 Uhr, zu den Klängen der „Göpfedinger Stub'nmusi“ liest Kolpingbruder Helmut Schimek
- Di** 26. – 27.11. **Prüfung, IHK Passau, Stadthalle. Geschlossene Veranstaltung!**
- Mi** 27.11. **Weihnachtsmarkt in Salzburg**, Behindertensportverein e.V. Dingolfing
- Do** 28.11. **Filmabend**, Jugendtreff Get2gether, Stadtteilzentrum Nord, 20:00 Uhr, Eintritt frei!
 Gezeigt wird ein Film ab 12 Jahren
- Do** 28.11. **Lesung: Judith Kuckart – Wünsche**, bücherladen heder und winterhalter, Herzogsburg, 20:00 Uhr, Vorverkauf: bücherladen, Tel. 08731/40153, mail@buela.de. Judith Kuckart ist eine Autorin, die von sich reden macht, mit stilistisch herausragenden, intelligenten Büchern über unser Hier und Jetzt, und dafür ist sie mit ihrem jüngsten Roman „Wünsche“ für den Deutschen Buchpreis 2013 nominiert worden. Das Hin- und Hergerissensein zwischen verschiedenen Welten, die Unmöglichkeit sich letztgültig für das eine oder andere entscheiden zu können, ist eines ihrer großen Themen. So plaziert sie Vera, die Heldin ihres neuen Romans, mitten in eine biedere Kleinstadt, die großen Träume dieser Frau mittleren Alters spielen sich aber anderswo ab, in der Metropole London - und in den verlorenen Welten ihrer Jugend.
- Fr** 29.11. – 08.12. **Dingolfiger Nikolausmarkt 2013**, Stadt Dingolfing, Marienplatz, wochentags 15:00 – 20:00 Uhr, Samstag und Sonntag von 13:00 Uhr bis 20:00 Uhr geöffnet. *Weitere Infos auf Seite ?*
- Fr** 29.11. **2. End- und Königsschießen**, Schützengesellschaft Edelweiß Dingolfing e.V., Schützenheim Edelweiß-Schützen, 18:00 Uhr
- Sa** 30.11. – 08.12. **Ausstellung: FOTOFREUNDE Dingolfing – Natürlich schön**, Bruckstadel. Montag bis Donnerstag: 14.00 – 19.00 Uhr, Freitag 14.00 – 20.00 Uhr, Samstag /Sonntag 13.00 – 18.00 Uhr. *Weitere Infos auf Seite 11*
- Sa** 30.11. – 01.12. **Adventverkauf vor und nach der Heiligen Messe**, Frauenbund Frauenbiburg, Kirche Hl. Drei Könige Frauenbiburg
- Sa** 30.11. **Jahresabschlussfeier**, IG Metall Bezirksstelle Landshut, Stadthalle
Konzert mit Ignite The Living, Only A Bit und White Sparks, Stadt Dingolfing, Jugendzentrum, 20:00 Uhr, 3,- €

- Sa** 30.11. **Weihnachtsfeier**, DAV, Sektion Dingolfing, Organisation: P. Herrmann, Tel.: 08731/60952. <http://www.dav-dingolfing.de>
Anmeldung für Ski-/Snowboard-/Telemarkkurse, Ski Club Dingolfing e.V., Sparkasse Dingolfing (Marienplatz), 14:00 – 16:00 Uhr. 2. von 2 Anmeldeterminen
Christbaumversteigerung, SV Frauenbiburg, Gasthaus Frauenbiburg
Weihnachtsfeier, FF Höfen, Bürgerzentrum Höfen, 19:00 Uhr

DEZEMBER

- So** 01. – 12.01. **Marionettenausstellung**, Stadt Dingolfing / Fam. Naefe, Herzogsburg. Die Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten und Eintrittspreisen des Museum Dingolfing besichtigt werden. *Weitere Infos auf Seite 31*
- So** 01.12. **Tagesfahrt**, Ski Club Dingolfing e.V., Kirtawiese, 06:00 Uhr. Ziel je nach Schneelage, siehe Tagespresse. <http://www.sc-dingolfing.de>
Gottesdienst für Groß und Klein - Eröffnung Aktion Brot für die Welt, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Dingolfing, Evang. Erlöserkirche, 10:00 Uhr, anschl. Mittagstisch zu Gunsten Brot für die Welt
Jahresabschlussfeier mit Ehrungen, Vogelzucht- und Schutzverein Dingolfing e.V., Gasthaus Zum Lamm, 12:00 Uhr
Senioren-Weihnachtsfeier, Frauenbund Teisbach, Gasthaus Geislinger, 14:00 Uhr
Christbaumversteigerung, Heimat- und Volkstrachtenverein Dingolfing, Gasthaus Bubenhofer, 15:30 Uhr
Besuch der Christbaumversteigerung des Heimat- und Volkstrachtenvereins Dingolfing, Schützengesellschaft Edelweiß Dingolfing e.V., Gasthaus Bubenhofer, 15:30 Uhr
Adventsingen, Volkstumsgruppe Dingolfing, Stadtpfarrkirche St. Johannes, 16:00 Uhr, Eintritt frei, Mitwirkende: Singkreis, Viergesang, Dreigesang und Blockflötenquintett der Volkstumsgruppe, Adlkofener Streichmusik und Weisenbläser. Sprecher: Stadtpfarrer BGR Martin J. Martreiter, Leitung: Josef Kronbeck
Weihnachtsfeier, Geflügelzuchtverein Dingolfing e.V., Gasthaus Zum Lamm, 18:00 Uhr
Adventfeier, KRK Teisbach, Gasthaus Geislinger, 18:00 Uhr
Nikolausfeier, 1860 - Fanclub Frauenbiburg
- Di** 03.12. **Weihnachtsfeier**, Seniorenstammtisch entfällt, Seniorenbeirat der Stadt Dingolfing Stadtteilzentrum Nord, 15:00 Uhr. Anmeldung nicht erforderlich. *Info: R. Furtner, Tel. 08731 / 4554*
Monatliche Stadtführung: Adventspaziergang, Stadt Dingolfing, im Stadtgebiet, 18:30 Uhr, Eintritt frei! Bei der monatlichen Stadtführung im Dezember dreht sich alles um das Thema Advent. Renate Kutzi wird bei dem abwechslungsreichen Spaziergang viel zu Adventsbräuchen zu erzählen wissen, aber auch auf die Bedeutung und Hintergründe von Sprichwörtern eingehen. Der rund 1,5-stündige Spaziergang endet auf dem Dingolfinger Nikolausmarkt. Eine Anmeldung zu der Führung ist nicht erforderlich. *Details werden noch bekannt gegeben.*
Adventfeier, Kath. Frauenbund St. Johannes, Pfarrsaal St. Johannes, 16:00 Uhr
- Mi** 04.12. **Tagung**, IG Metall Bezirksstelle Landshut, Stadthalle, 17:00 Uhr
Seniorentreff — Weihnachtsfeier, Frauenbund Frauenbiburg, Gasthaus Schermau, 13:00 Uhr
- Do** 05. – 06.12. **Nikolausaktion „Kolping geht Nikolaus!“**, Kolphingsfamilie Dingolfing im Stadtgebiet, Meldungen bei Fam. Wild jun. Tel.: 2501
- Fr** 06. – 08.12. **Bilderausstellung**, Hermann Galim, im Foyer Stadthalle. *Weitere Infos und Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte aus der Tagespresse!*
- Sa** 07.12. **Kabarettsolo: Rolf Miller**, Stadt Dingolfing, Stadthalle, 20:00 Uhr, 20,- €, 18,- €, 16,- € zzgl. VVG, Abendkassenzuschlag 2,- €. *Tatsachen: Er weicht aus. Er verschweigt. Er sagt nichts. Und das einzigartig. Das sind die Tatsachen im Alltags-Desaster in unser aller Welt. Millers Figur ist genau der Typ, der dem Planeten irrsinnig auf den Zeiger geht und es nicht merkt. Weitere Infos auf Seite 11*
Kartenvorverkauf, Narrenhochburg und FF Teisbach, Gasthaus Geislinger, 13:00 Uhr
Weihnachtsfeier, Behindertensportverein e.V. Dingolfing, Hofbräuhaus
Fahrt zum Christkindlmarkt, Frauenbund Frauenbiburg
Weihnachtsfeier, SSC Frauenbiburg, Stockhalle Frauenbiburg

- Nikolausfeier**, FF Dingolfing, 18:00 Uhr
Kolpinggedenktag, Kolpingsfamilie Dingolfing, 18:30 Uhr, Gottesdienst in St. Johannes, anschl. Feier des 200. Geburtstags von Adolph Kolping im Kolpinghaus mit Neuaufnahmen
Weihnachtsfeier, Kgl. Priv. FSG DGF, Landgasthof Räucherhansl, 19:00 Uhr
Weihnachtsfeier, Eintracht-Schützen Teisbach, Gasthaus Geislinger, 19:00 Uhr
Schneider Weisse Weihnacht, Restaurant Schmankerl, Inh. Plank Manfred, 19:00 Uhr, mit Live-Musik und Tombola, Tel.: 08731 / 32 79 49
Weihnachtsfeier, Hubertus-Schützen Schönbühl, Bürgerzentrum Höfen, 19:00 Uhr
Tanz als Gebet, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Dingolfing, Pfarrsaal St. Josef, 19:15 – 21:00 Uhr
Weihnachtsfeier, Stammtisch der Überlebenden, Gasthaus Bachmeier/Himmel, 19:30 Uhr
- So** 08. – 09.12 **Kindertheater – Der Räuber Hotzenplotz**, Stadt Dingolfing, Stadthalle, 15:30 Uhr, 9,- €; 8,- € zzgl. VVG, für Kinder bis 10 Jahre um 3,- € erm. Für Kinder ab 5 Jahren. Kasperl und Seppel schenken der Großmutter zum Geburtstag eine schöne Kaffeemühle, aber gleich darauf wird sie vom Räuber Hotzenplotz gestohlen. Kasperl und Seppel beschließen, die Räuberhöhle ausfindig zu machen und Großmutter's Kaffeemühle zurückzuholen. Mit einem Trick kommen sie dem Räuber auf die Spur, doch dann werden sie von Hotzenplotz überrumpelt und gefangen genommen... *Weitere Infos auf Seite?* Am Montag **09.12. geschlossene Veranstaltungen für Kindergärten und Grundschulen**. Aufführungszeiten geplant 8.30 Uhr, 10.45 Uhr und 14.00 Uhr.
- So** 08.12. **Luftpistole-Bayernliga-Heimkampf**, Vereinigte Schützengesellschaft e.V., Schießsportzentrum der VSG, 10:00 – 15:00 Uhr. <http://www.vsg-dingolfing.de>
Minigottesdienst, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Dingolfing, Evang. Erlöserkirche, 11:30 Uhr, für Eltern mit Kindern bis zu 7 Jahren
Weihnachtsfeier mit Mittagessen, VdK Teisbach, Gasthaus Geislinger, 12:00 Uhr
Christbaumversteigerung, Obst- und Gartenbauverein Frauenbiburg, Gasthaus Schermau
Adventfeier, Kath. Arbeitnehmerbewegung (KAB) Dingolfing St. Johannes, Bürgerheim, 14:00 Uhr
Christbaumversteigerung, Schützengesellschaft Edelweiß Dingolfing e.V., Gasthaus Zum Lamm, 15:00 Uhr
Weihnachtsfeier, Bayern-Fan-Club Teisbach, Gasthaus Bachmeier/Himmel, 16:00 Uhr
Gedenkandacht für verstorbene Kinder, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Dingolfing, Evang. Erlöserkirche, 18:30 Uhr, in Zusammenarbeit mit Gesprächskreisen der Hospizgruppe Dingolfing-Landau e.V., anschl. Beisammensein im Gemeindehaus
- Di** 10.12. **Vortrag: Salitersheim in früheren Jahren**, Seniorenbeirat der Stadt Dingolfing, Bruckstadel, 19:00 Uhr. Martin Legner wird bei dem interessanten Vortrag den Stadtteil Salitersheim näher beleuchten. Wie entstand der Stadtteil, woher stammen die Straßennamen, wer war der Salpetersieder? Anmeldung nicht erforderlich. *Auskunft bei G. Hartl, Tel. 08731 / 7 31 18*
Weihnachtsfeier nach der Heiligen Messe, Frauenbund Frauenbiburg und Landfrauen Frauenbiburg, Kirche Hl. Drei Könige Frauenbiburg, 19:00 Uhr, anschl. Gasthaus Schermau
- Do** 12.12. **Fahrt nach Burghausen**, Kath. Frauenbund St. Johannes, Besichtigung und Führung bei Barbarino-Dirndl, Klosterghasthof Reithenhaslach, Besuch der Halsbacher Waldweihnacht
Adventfeier, Frauenbund Teisbach, Gasthof Räucherhansl, 14:00 Uhr
- Fr** 13. – 14.12. **Interkultureller Weihnachtsbazar**, Stadt Dingolfing, Stadtteilzentrum Nord, 15:00 – 20:00 Uhr. Ein Weihnachtsbazar der besonderen Art und eine Gelegenheit, das Stadtteilzentrum Nord mit seinen Angeboten besser kennen zu lernen. Fachkräfte und engagierte Gruppen bieten Einblicke in ihre Tätigkeit, Hobbykünstler zeigen ihre Werke. In stimmungsvoller Atmosphäre bieten alle Beteiligten Selbstgemachtes, Selbstgebasteltes und Kulinarisches an. Für den passenden Rahmen ist gesorgt und jeder ist herzlich eingeladen. Auch eine aktive Teilnahme mit einem Angebot ist möglich. Anmeldung von Beiträgen und Information beim Quartiermanagement Soziale Stadt Dingolfing (Stadtteilzentrum Nord, St. Josef-Platz 4) unter 08731/ 326623 oder per Mail: quartiermanagement.dingolfing@t-online.de.
- Sa** 14. – 15.12. **Teenie Ski & Snowboard Weekend & Kids-Event am Wildkogel**, Ski Club Dingolfing e.V., Abfahrt, Kirtawiese, 05:00 Uhr. Übernachtung im Wolkensteinhaus, Jugend- ➔

- liche, geübte Ski- u. Snowboardfahrer, inkl. Busfahrt, Übernachtung, Halbpension, Liftkarte, auf Wunsch. Training u. ganztägige Betreuung durch ÜLs *SOS-Clubrabatt*. *Infoblatt in Anmeldestelle und Internet unter <http://www.sc-dingolfing.de>.*
- Sa 14.12.** **Weihnachtsfeier, VdK - Ortsverband Dingolfing, Stadthalle, 14:00 Uhr**
Wintersonnwendfeier, TC Grün-Weiß Dingolfing, Tennisanlage, 17:00 Uhr
Weihnachtsfeier, Vereinigte Schützengesellschaft Dingolfing e.V., Landgasthof Räucherhansl, 18:30 Uhr
Weihnachtsfeier, TV Fassl Teisbach, Gasthaus Geislinger, 19:00 Uhr
Weihnachtsfeier, SV Hoit's Zamm Höfen, Bürgerzentrum Höfen, 19:30 Uhr
Weihnachtsfeier, VdK Frauenbiburg, Gasthaus Frauenbiburg
Weihnachtsfeier, FF Frauenbiburg, Gasthaus Schermau
- So 15.12.** **Abschlussfeier, Rocking Dance Company, Stadthalle.**
Nähere Infos folgen!, <http://www.rdc-dingolfing.de>
Tagesfahrt, Ski Club Dingolfing e.V., Abfahrt Kirtawiese 06:00 Uhr. Ziel je nach Schneelage, siehe Tagespresse, ermäßigte Liftkarte extra. *<http://www.sc-dingolfing.de>*
Jugendgottesdienst mit Band Modern Church, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Dingolfing, Evang. Erlöserkirche, 10:00 Uhr
Besuch der Christbaumversteigerung der Isargrün Gobon, Schützengesellschaft Edelweiß Dingolfing e.V., Schützenheim Isargrün Gobon, 14:30 Uhr
Weihnachtsfeier, 1860-Fan-Club Teisbach, Gasthaus Bachmeier/Himmel, 15:00 Uhr
Adventsingens, Liedertafel Teisbach, Kirche St. Vitus, Teisbach, 19:00 Uhr
Weihnachtsfeier, Heimatbühne Frauenbiburg, Gasthaus Frauenbiburg
- Di 17.12.** **Ballett: Der Nussknacker, Ovations Events GmbH, Stadthalle, 19:30 Uhr, 45,- €, 35,- €, 25,- € incl. VVG. Das St. Petersburg Festival Ballett & Samara Staatsballett präsentieren das beste Ballettmärchen aller Zeiten. Weitere Infos auf Seite 11**
- Do 19.12.** **Filmabend, Jugendtreff Get2gether, Stadtteilzentrum Nord, 20:00 Uhr, Eintritt frei!**
 Gezeigt wird ein Film ab 12 Jahren. *<http://www.juz-dingolfing.de>*
- Sa 21. – 22.12.** **Wochenendfahrt Wildkogel, Ski Club Dingolfing e.V., Abfahrt Kirtawiese 05:00 Uhr.** Übernachtung im Gasthof Venedigerblick, Halbpension; Liftkarte extra, ermäßigte Lk. nur für Mitglieder. *<http://www.sc-dingolfing.de>*
- Sa 21.12.** **Interne Weihnachtsfeier, Heimat- und Volkstrachtenverein Dingolfing, Gasthaus Bubenhofer, 18:00 Uhr**
Weihnachtsfeier, Schützengesellschaft Edelweiß Dingolfing e.V., Gasthaus Zum Lamm, 18:30 Uhr
Weihnachtsfeier, FC Teisbach, Gasthaus Bachmeier/Himmel, 19:00 Uhr
Weihnachtsfeier, SV Frauenbiburg, Gasthaus Frauenbiburg
- So 22.12.** **Weihnachtskonzert mit Anna Maria Kaufmann, Stadt Dingolfing, Stadthalle, 19:00 Uhr, 28,- €, 24,- €, 20,- € zzgl. VVG. Weitere Infos auf Seite 11**
Waldweihnacht, Kolpingsfamilie Dingolfing, Kirche St. Leonhard Oberdingolfing, 16:00 Uhr Treffen beim Buswartehäuschen am Friedhof. Anschließend Fußmarsch nach Oberdingolfing oder Fahrt mit dem PKW. Nach dem Rückmarsch Einkehr im Kolpinghaus und besinnliche Adventstunde mit den Hoagartensängern
Seniorenachmittag, Kath. Landjugend Frauenbiburg, Mehrzweckraum
- Di 24.12.** **Christmette, Bewohner der Pfarrei Teisbach, Kirche St. Vitus, Teisbach, 22:00 Uhr**
- Do 26. – 31.12.** **Jugendfreizeit am Wildkogel, Ski Club Dingolfing e.V., Abfahrt Kirtawiese 07:00 Uhr.** Übernachtung im Sport- und Familienhotel Wildkogel, Jugendliche, geübte Ski- u. Snowboardfahrer (Elf- bis Fünfzehnjährige) inkl. Busfahrt, Übernachtung, Halbpension, Liftkarte, Training und ganztägige Betreuung durch Übungsleiter. *SOS-Clubrabatt* *Infoblatt in Anmeldestelle und Internet <http://www.sc-dingolfing.de>*
- Do 26.12.** **Tagesfahrt: Reiteralm, Ski Club Dingolfing e.V., Abfahrt Kirtawiese 06:00 Uhr.** Schüleronderpreis - Ermäßigung für Schüler 4,- €, ermäßigte Liftkarte extra, *SOS-Clubrabatt*
- Fr 27. – 30.12.** **Weihnachtskurs: 4 Tage im Bayer. Wald, Ski Club Dingolfing e.V., Kirtawiese, inkl. Busfahrt, Kursgebühr, tägliche Hin- und Rückfahrt, zuzüglich Liftkarten je nach Alter und Kursklasse: Kursklassen grün, blau, rot (für alle Altersklassen). Bei Kursklasse 6 - 3.Tag im Gebirge (29.12.13). Abfahrt u. Linien lt. Tagespresse**
- Fr 27.12.** **Hasenragoutessen, FF Dingolfing, Gasthaus Bubenhofer**

- Kindertheater: Frohe Weihnachten kleiner Eisbär**, Theater Concept Ralph Reiniger, Witten, Stadthalle, 15:30 Uhr, 14,- €, 12,- €, 10,- € zzgl. VVG, für Kinder bis 12 Jahre um 2,- € ermäßigt. *Nähere Infos auf Seite 10*
- Hallendekoration**, Vereine der Pfarrei Teisbach, Mehrzweckhalle Teisbach, 09:00 Uhr
- Gottesdienst**, Frauenkreis Teisbach, Kirche St. Vitus, Teisbach, 18:00 Uhr, anschl. Johannisweinweihe und -verkauf
- Waldweihnacht**, Frauenbund Frauenbiburg, 18:00 Uhr – Abmarsch nach Brunn
- Fr 27.12.** **Musical & Operetten Gala**, Franz Garlik, Bruckstadel, 20:00 Uhr. Karten zu 16,50 € & 10,50 € ermäßigt (Schüler, Studenten & Schwerbehinderte); An der Abendkasse zu 18,50 € & 12,50 € ermäßigt. „Sing, my Angel of Music!“, „...diesen Abend ist Spaß, Romantik und Drama ganz groß angesagt! Tauchen Sie in die wunderbare Welt der Operette und des Musicals ein. *Mehr Infos unter www.musicalundoperettengala.de*
- Sa 28.12.** **Chiemgauer Volkstheater: Der Hauptgewinn**, Stadt Dingolfing, Stadthalle, 19:00 Uhr, 20,- €, 18,- €, 16,- € zzgl. VVG. *Nähere Infos auf Seite 10*
- Winter-Sonnwendfeuer**, TV Fassl Teisbach, beim Alten Bad, 17:00 Uhr
- Schießabschlussfeier**, KSK Frauenbiburg, Gasthaus Frauenbiburg
- So 29.12.** **Gebirgstraining: Flachauwinkl**, Ski Club Dingolfing e.V., Kirtawiese, 06:00 Uhr, Kursklassen blau, rot, schwarz, gelb. Kirchweihwiese mit der Tagesfahrt. Busfahrt und Liftkarte extra. Trainingsbeginn nach Ankunft im Skigebiet mit erfahrenen Skilehrern. Mindestalter 16 Jahre, fortgeschrittenes Fahrkönnen erforderlich, auch für Wiedereinsteiger, keine Hochgebirgs erfahrung nötig. <http://www.sc-dingolfing.de>
- Tagesfahrt: Flachauwinkl / Zauchensee**, Ski Club Dingolfing e.V., Kirtawiese, 06:00 Uhr, B o a r d e r - T i p p!, ermäßigte Liftkarte extra. *Infos: <http://www.absolutpark.com>*
- Jahresschießen**, SSC Frauenbiburg, Stockhalle Frauenbiburg
- Mo 30.12.** **Squash-Weihnachtsturnier**, Sportpark Dingolfing GmbH, Sportpark, 18:00 Uhr, Treff: 17:30 Uhr
- Di 31.12.** **Silvester Gala**, TSC Rot-Weiß Casino und Andreas Ismail Partyservice, Stadthalle. Es spielt die Tanz-Band „Swing Tanzen verboten!“ Eintrittspreis: 48,- €/Person inkl. Begrüßungs-Aperitiv und großem Silvester-Buffer, Einlass ab 19.00 Uhr; 18,- €/Person incl. Begrüßungs-Aperitiv, Saalkarten ohne Sitzplatz/ohne Buffet, Einlass ab 22.00 Uhr. Vorverkauf Skribo Wälischmiller, Laaberstraße 2, Rathaus, Zimmer 25, zzgl.VVG. *Infos unter: www.tsc-dingolfing.de, Tel. 08731/329328, info@tsc-dingolfing.de*
- EXTRA: kostenloser Swing Schnupper-Tanzkurs von 18.00-19.00 Uhr im „Um´s Eck“**
- Aktiv aus dem Jahr 2013 - Spinning - Squash - Gymnastik - Cageball**, Sportpark Dingolfing GmbH, Anmeldung erforderlich
- Jahresabschluss-Gottesdienst**, Bewohner der Pfarrei Teisbach, Kirche St. Vitus, Teisbach, 17:00 Uhr

JANUAR

- Mi 01.01.** **Neujahrsschießen**, Kgl. Priv. FSG DGF, Almfestplatz, 12:00 Uhr
- Neujahrsgottesdienst**, Bewohner der Pfarrei Teisbach, Kirche St. Vitus, Teisbach, 18:00 Uhr
- Do 02. – 05.01.** **Neujahrskurs**, 4 Tage im Bayer. Wald, Ski Club Dingolfing e.V., Kirtawiese, inkl. Busfahrt und Kursgebühr, tägliche Hin- und Rückfahrt, zuzüglich Liftkarten je nach Alter und Kursklasse. Kursklassen grün, blau, rot (für alle Altersklassen); Bei Kursklasse 6 - 3.Tag im Gebirge (04.01.14)
- Do 02.01.** **Generalprobe**, Narrenhochburg Teisbach, Mehrzweckhalle Teisbach, 19:00 Uhr
- Fr 03.01.** **Neujahrs-Squashturnier**, Sportpark Dingolfing GmbH, 18:00 Uhr, Treff: 17:30 Uhr
- Eröffnungsschießen**, Kgl. Priv. FSG DGF, Mehrzweckgebäude Dingolfing, 18:30 Uhr
- Sa 04.01.** **Gebirgstraining: Flachauwinkl**, Ski Club Dingolfing e.V., Kirtawiese, 06:00 Uhr, Kursklassen blau, rot, schwarz, gelb. Kirchweihwiese mit der Tagesfahrt. Busfahrt und Liftkarte extra. Trainingsbeginn nach Ankunft im Skigebiet mit erfahrenen Skilehrern. Mindestalter 16 Jahre, fortgeschrittenes Fahrkönnen erforderlich, auch für Wiedereinsteiger, keine Hochgebirgs erfahrung nötig.
- Tagesfahrt: Flachauwinkl / Zauchensee**, Ski Club Dingolfing e.V., Kirtawiese ➔

- 06:00 Uhr, !!! B o a r d e r - T i p p !!! ermäßigte Liftkarte extra .
 Infos: /www.absolutpark.com
Inthronisation des Prinzenpaares, Narrenhochburg und FF Teisbach, Mehrzweckhalle Teisbach, 20:00 Uhr
- So** 05.01. **Fischereiversammlung**, Kreisfischereiverein Dingolfing, Stadthalle, 14:00 Uhr
Tagesfahrt: Dachstein West / Annaberg, Ski Club Dingolfing e.V., Kirtawiese, 06:00 Uhr, ermäßigte Liftkarte extra
Ausgabe Mitgliedsausweise, DAV, Sektion Dingolfing, Organisation: C. Schönfelder
<http://www.dav-dingolfing.de>
Teisbacher Ballnacht, Vereine der Pfarrei Teisbach, Mehrzweckhalle Teisbach, 20:00 Uhr
- Mo** 06.01. **Monatliche Stadtführung: Rundgang durch die Marionettenausstellung**, Stadt Dingolfing, Herzogsburg, 14:00 Uhr. Die Marionettenausstellung in der Herzogsburg ist Thema der monatlichen Stadtführung im Januar. Freuen Sie sich auf einen abwechslungsreichen und interessanten Rundgang durch die sehr sehenswerte Ausstellung von Anita und Hartmut Naefe. *Details werden noch bekannt gegeben!*
Jahreshauptversammlung, FF Dingolfing, Gasthaus Bubenhofer, 15:00 Uhr
<http://www.feuerwehr-dingolfing.de>
Faschingsausgraben, Narrenhochburg - Kindergarde, Gasthaus Geislinger, 17:00 Uhr
Faschingsausgraben, Narrenhochburg - Garde-Elferrat, Gasthaus Geislinger, 19:00 Uhr
Jahreshauptversammlung mit Wahlen, FF Frauenbiburg, Gasthaus Frauenbiburg
- Mi** 08. u. 10.01. **Stock- und Zielschießen**, SSC Frauenbiburg, Stockhalle Frauenbiburg
- Fr** 10. – 12.01. **Gaumeisterschaften 2014 Luftgewehr/Luftpistole Schützensgau Dingolfing**, Vereinigte Schützengesellschaft e.V., Schießsportzentrum der VSG
- Fr** 10.01. **Inthronisation**, TV Dingolfing, Stadthalle, 20:00 Uhr
Monatsversammlung, Geflügelzuchtverein Dingolfing e.V., Gasthaus Zum Lamm, 19:30 Uhr
- Sa** 11. – 12.01. **Wochenendfahrt Wildkogel**, Ski Club Dingolfing e.V., Kirtawiese, 05:00 Uhr, Übernachtung im Hotel Steiger, inkl. Busfahrt, Übernachtung, Halbpension, Liftkarte extra, ermäßigte Liftkarte nur für Mitglieder
Wochenendkurs Beginn, (Tag 1 u. 2 von 4) im Bayer. Wald, Ski Club Dingolfing e.V., Kirtawiese, 08:30 Uhr, inkl. Busfahrt, Kursgebühr, tägliche Hin- und Rückfahrt, zzgl. Liftkarten je nach Alter und Kursklasse, Kursklassen grün, blau, rot (für alle Altersklassen). Auf Wunsch mit Mittagsbetreuung inkl. Mittagessen - Aufpreis 25,- €. Bei Kursklasse 6 - 3.Tag im Gebirge (18.01.14)
- Sa** 11.01. **Bunter Abend**, TV Dingolfing, Stadthalle, 20:00 Uhr
Tanz als Gebet, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Dingolfing, Pfarrsaal St. Josef, 19:15 – 21:00 Uhr
Jahreshauptversammlung, Bulldogfreunde Frauenbiburg, Gasthaus Frauenbiburg
- So** 12.01. **Bunter Nachmittag**, TV Dingolfing, Stadthalle, 14:00 Uhr
Tagesfahrt Söll / Hohe Salve, Ski Club Dingolfing e.V., Kirtawiese, 06:00 Uhr, Familienonderpreis - Kinder bis 15 Jahre in Begleitung eines Elternteils Busfahrt frei
Faschingsausrufen, Narrenhochburg Teisbach, Teisbach, 10:30 Uhr
Jahreshauptversammlung, FF Höfen, Bürgerzentrum Höfen, 19:00 Uhr
- Mi** 15.01. **Günter Grünwald - Da sagt der Grünwald stop**, The Artist Management, Rainer Hackl, Straubing, Stadthalle, 20:00 Uhr, 25,- €, 23,- € incl. VVG, Abendkasse 26,- € und 24,00 €. *Nähere Infos siehe Seite 10*
Stock- und Zielschießen, SSC Frauenbiburg, Stockhalle Frauenbiburg
Tagesfahrt Hochkönig / Mühlbach, Ski Club Dingolfing e.V., Kirtawiese, 06:00 Uhr, ermäßigte Liftkarte extra
- Fr** 17. – 19.01. **Mehrtagesfahrt Südtirol im Ahrntal (1.)**, Ski Club Dingolfing e.V., Abfahrt Kirtawiese 04:00 Uhr. Speikboden, Klausberg u. Kronplatz, Busfahrt, Übernachtung, Halbpension, Liftkarte bei Anmeldung am 23.11.13 mit Frühbucherrabatt! *Infoblatt in Anmeldestelle und Internet*
- Fr** 17.01. **Couplet AG – Perlen für das Volk**, Stadt Dingolfing, Stadthalle, 20:00 Uhr, 20,- €, 18,- €, 16,- € zzgl. VVG. *Mehr Infos auf Seite 10*
Stock- und Zielschießen, SSC Frauenbiburg, Stockhalle Frauenbiburg

Hauptversammlung mit Ehrung der Jahresmeister, Schützengesellschaft Edelweiß Dingolfing e.V., Gasthaus Zum Lamm, 18:00 Uhr

Sa 18. – 19.01. Wochenendkurs Fortsetzung, (Tag 3 u. 4 von 4) im Bayer. Wald, Ski Club Dingolfing e.V., ab Kirchweihwiese, inkl. Busfahrt, Kursgebühr, tägliche Hin- und Rückfahrt, zzgl. Liftkarten je nach Alter und Kursklasse. Kursklassen grün, blau, rot (für alle Altersklassen) Auf Wunsch mit Mittagsbetreuung inkl. Mittagessen - Aufpreis 25,- €. Bei Kursklasse 6 - 3.Tag im Gebirge (18.01.14)

Kids-Event am Wildkogel, Ski Club Dingolfing e.V., Kirtawiese, 05:00 Uhr, Übernachtung im Hotel „Der Wolkensteinbär“, Bramberg (Bettwäsche ist mitzubringen); Jugendliche, geübte Ski- u. Snowboardfahrer. *S-Club-Rabatt*, inkl. Busfahrt, Übernachtung, Halbpension, Liftkarte, Training und ganztägige Betreuung durch Übungsleiter.
Infoblatt in Anmeldestelle und Internet

Sa 18.01. Gitarre und Percussion – Konzert mit Stefan Amannsberger und Stefan Waldner, Stefan Amannsberger, Herzogsburg, 20:00 Uhr, € 10,-/ € 7,- zzgl. VVG // AK: € 12,-/ € 9,-. Feinfühlig Balladen, sphärische Klangbilder und Improvisationen. Rhythmus, der mitreißt, genial gemischt mit reizvoller, klangintensiver Gitarrenmusik; es bedeutet aber auch zwei charismatische Musiker live auf der Bühne zu erleben, die wunderbar harmonieren und mit Liebe zum Detail ihre teils selbst komponierten Stücke darbieten. Karten erhältlich im Rathaus Dingolfing, Tel. 08731/501125, Skribo Wälischmiller, Tel. 08731/70331, Bruckstadel, Tel. 08731/327100.

Mehr Infos unter www.stefan-amannsberger.de und www.pan-tao.de

Tagesfahrt: Leogang - Saalbach - Hinterglemm, Ski Club Dingolfing e.V., Kirtawiese, 06:00 Uhr, B o a r d e r - T i p p !, ermäßigte Liftkarte extra. <http://www.saalbach.com>

Gebirgstraining – Leogang - Saalbach - Hinterglemm, Ski Club Dingolfing e.V., Kirtawiese, 06:00 Uhr. Busfahrt und Liftkarte extra. Kursbeginn nach Ankunft im Skigebiet mit erfahrenen Skilehrern. Mindestalter 16 Jahre, fortgeschrittenes Fahrkönnen erforderlich, auch für Wiedereinsteiger, keine Hochgebirgserfahrung nötig. Kursklassen blau, rot, schwarz, gelb.

Faschingsgaudi, Bayern-Fan-Club Teisbach, Gasthaus Bachmeier/Himmel, 19:00 Uhr

Mannschaftsschießen, SSC Frauenbiburg, Stockhalle Frauenbiburg

Feuerwehrball, FF Dingolfing, Gasthaus Bubenhofer, 20:00 Uhr

<http://www.feuerwehr-dingolfing.de>

Do 23.01. Führung: Schreinerei Zeilhofer, Seniorenbeirat der Stadt Dingolfing, 14:00 Uhr, Treffen am Eingang. *Info und Anmeldung: M. Kubat, Tel.: 08731/323055*

Vortrag: Jakobs- und andere Pilgerwege, KEB Dingolfing-Landau, Bruckstadel, 19:00 Uhr. *Näheres wird in der Tagespresse noch bekannt gegeben!*

<http://www.keb-dingolfing-landau.de>

Fr 24. – 26.01. Mehrtagesfahrt Südtirol im Ahrntal (2.), Ski Club Dingolfing e.V., Kirtawiese, 04:00 Uhr, Speikboden, Klausberg u. Kronplatz, inkl. Busfahrt, Übernachtung, Halbpension, Liftkarte bei Anmeldung am 23.11.13 mit Frühbucherrabatt! *Infoblatt in Anmeldestelle und Internet*

Fr 24.01. Kasperletheater, Puppenbühne Zinnecker, im Foyer Stadthalle, Karten gibt es nur an der Nachmittagskasse vor der Veranstaltung. Uhrzeit und Preis stehen noch nicht fest. *Bitte Tagespresse beachten!*

WILHELM BUSCH-ABEND – BUSCHIADEN ... UND ANDERE SCHMEICHELEIEN, Jürgen Wegscheider, Herzogsburg, 20:00 Uhr. € 12,- zzgl. VVG / € 14,- AK. Wilhelm Busch ist zweifelsohne der Klassiker des Humors. Mit seinen Geschichten und Gedichten sorgt er für Lachen bei Jung und Alt. „Die fromme Helene“, „Max und Moritz“ und „Hans Huckebein“ - wer kennt sie nicht alle, jedoch verbirgt sich hinter seinen Versen und Geschichten sehr viel Philosophisches und Weltkluges. Die Schauspieler Markus Maria Winkler und Jürgen Wegscheider stöberten in Buschs Schatztruhe und präsentieren Ausgewähltes aus seinem Schaffen. <http://www.juergen-wegscheider.de>

1. Ausschusssitzung, Schützengesellschaft Edelweiß Dingolfing e.V., Gasthaus Zum Lamm, 19:30 Uhr

Sa 25. – 27.01. Skisafari Kitzbühel - Wildkogel, Ski Club Dingolfing e.V., Kirtawiese, 06:00 Uhr, 3 Tage in 2 Skigebieten, Übernachtung im Hotel Steiger, inkl. Busfahrt, Übernachtung, Halbpension, Liftkarten

Sa 25.01. Oschnputtl - Das Erbsen-Musical, Tom Bauer, Stadthalle, 14:30 Uhr. 32,- € 28,- € 22,- € incl. VVG. *Weitere Infos unter www.oschnputtl.de und auf Seite 10*

Senioren-Nachmittag, Narrenhochburg Teisbach, Mehrzweckhalle Teisbach, 13:00 Uhr

- Sa** 25.01. **Tagesfahrt zur Kreismeisterschaft Zauchensee**, Ski Club Dingolfing e.V., Kirtawiese, 06:00 Uhr, (Ausrichter: SC Minadorf) ermäßigte Liftkarte extra Mitfahrgelegenheit für alle Schneesportfreunde - Startgebühr siehe *Tagespresse u. Internet*
Mitgliederversammlung, Vogelzucht- und Schutzverein Dingolfing e.V., Gasthaus Zum Lamm, 20:00 Uhr
Traditioneller Trachtler-Ball, Heimat- und Volkstrachtenverein Dingolfing, Gasthaus Bubenhofer, 20:00 Uhr
- So** 26.01. **Matinee**, Städtische Musikschule Dingolfing, Herzogsburg, 11:00 – 12:00 Uhr. Eintritt frei. *Details siehe Tagespresse*
Sebastianiprozession, Vereine mit Fahnen, Kirche St. Vitus, Teisbach 09:30 Uhr
Winterwanderung, Heimatbühne Frauenbiburg
Winterwanderung nach Schermau, Behindertensportverein e.V. Dingolfing
Kinderfasching, Narrenhochburg Teisbach, Mehrzweckhalle Teisbach, 13:00 Uhr
- Mi** 29.01. **Tagesfahrt nach Fieberbrunn**, Ski Club Dingolfing e.V., Kirtawiese, 06:00 Uhr, Liftkarte für Damen zum Sonderpreis, ermäßigte Liftkarte extra
- Do** 30.01. – 01.02. **Skisafari Lungau**, 3 Tage Katschberg / Speiereck / Fanningberg, Ski Club Dingolfing e.V., Kirtawiese, 06:00 Uhr, Fahren in Gruppe mögl., Infoblatt in Anmeldestelle und Internet, Neu: jetzt für Damen und Herren offen. Kirchweihwiese, inkl. Busfahrt, Übernachtung, Halbpension, Liftkarte, bei Anmeldung am 23.11.13 mit Frühbucherrabatt!

FEBRUAR

- Sa** 01.02. **Faschingsball der Schwoagara**, Stadthalle, 20:00 Uhr
Vortrag: Das Bürgerheim, Kath. Arbeitnehmerbewegung (KAB) Dingolfing St. Johannes, Bürgerheim, 14:00 Uhr, Referent: Herr Schratzenstaller
- So** 02.02. **Seniorenfasching**, BRK Kreisverband Dingolfing, Stadthalle, 13:30 Uhr, 7,- €. *Nähere Informationen aus der Tagespresse!*
Gaukönigsschießen Schützengau Dingolfing, Vereinigte Schützengesellschaft Dingolfing e.V., Schießsportzentrum der VSG
Maria Lichtmess, Blasiussegen, Kerzenweihe, Pfarrei Teisbach, Schulplatz Teisbach, 18:30 Uhr
- Di** 04.02. **Monatliche Stadtführung**, Stadt Dingolfing, 18:30 Uhr. *Details folgen!*
- Do** 06.02. **Andreas Giebel – Das Rauschen in den Bäumen**, Stadt Dingolfing, Stadthalle, 20:00 Uhr, 20,- €, 18,- €, 16,- € zzgl. VVG, Abendkasse + 2,- €. *Weitere Infos auf Seite 10*
- Fr** 07.02. **Abschlussfeier**, Berufsschule Dingolfing, Stadthalle, 09:30 Uhr
Gemeinsame Faschingsgaudi, Schützen/KRK/Feuerwehr, Gasthaus Geislinger, 20:00 Uhr
- Sa** 08. – 09.02. **Wochenendfahrt Wildkogel**, Ski Club Dingolfing e.V., Kirtawiese, 05:00 Uhr, Übernachtung im Gasthof Venedigerblick, inkl. Busfahrt, Übernachtung, Halbpension, Liftkarte extra, ermäßigte Liftkarte nur für Mitglieder
- Sa** 08.02. **Jahreshauptversammlung mit Wahlen**, SSC Frauenbiburg, Stockhalle Frauenbiburg
Tagesfahrt: Kitzbühel, Ski Club Dingolfing e.V., Kirtawiese, 06:00 Uhr, Liftkarte für Senioren zum Sonderpreis ermäßigte Liftkarte extra, Fahren in der Gruppe möglich
- So** 09.02. **3-D-Diaschau von Stefan Schulz „Korsika“**, Stadt Dingolfing, Stadthalle, 20:00 Uhr, 10,- € zzgl. VVG. *Weitere Infos auf Seite 10/11*
- Di** 11.02. **Vortrag: Kosten bei Heimpflege**, Seniorenbeirat der Stadt Dingolfing, 19:00 Uhr (*Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben*) *Info + Anmeldung: R. Furtner, Tel. 08731 / 4554*
- Mi** 12.02. **Schulschachturnier**, Gottlieb Kutschera, Stadthalle
Tagesfahrt zum Hochkönig / Mühlbach, Ski Club Dingolfing e.V., Kirtawiese, 06:00 Uhr, ermäßigte Liftkarte extra
- Sa** 15. – 16.02. **Wochenendfahrt Wildkogel**, Ski Club Dingolfing e.V., Kirtawiese, 05:00 Uhr, Übernachtung im Hotel Steiger, Liftkarte extra, incl. Busfahrt, Übernachtung, Halbpension, ermäßigte Lk. nur für Mitglieder

- Sa** 15.02. **Kinderfasching**, Kolpingsfamilie Dingolfing, Kolpinghaus, 14:00 Uhr
Ski-Ausflug, SV Frauenbiburg, Abt. Tennis, Vereinsheim Frauenbiburg
Tanz als Gebet, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Dingolfing, Pfarrsaal St. Josef, 19:15 – 21:00 Uhr
- So** 16.02. **Kinderfasching**, TSC Rot-Weiß Casino Dingolfing, Stadthalle
Matinee, Städtische Musikschule Dingolfing, Herzogsburg, 11:00 – 12:00 Uhr. Eintritt frei. *Details siehe Tagespresse*
Faschingsanbau anno 1900, Narrenhochburg, Teisbach, auf Teisbachs Straßen, 13:00 Uhr
Dia-Abend, Bergfreunde Frauenbiburg, Gasthaus Schermau
- Di** 18.02. **Vortrag: Energiesparen – konkret zu Hause**, KEB Dingolfing-Landau, Bruckstadel, 19:00 Uhr. Referent: Richard Baumgartner. *Näheres siehe Tagespresse und im Internet <http://www.keb-dingolfing-landau.de>*
- Sa** 22. – 23.02. **Mini-Special**, Ski Club Dingolfing e.V., Kirtawiese, 08:00 Uhr. Übernachtung im Schulandheim St. Englmar, inkl. Busfahrt, Vollpension, Liftkarte, Training und ganztägige Betreuung durch Übungsleiter. *Infoblatt in Anmeldestelle und Internet*
- Sa** 22.02. **Dingolfinger Kinderbasar**, Mütterinitiative Dingolfing, Stadthalle, 10:00 – 13:00 Uhr. Einlass für Schwangere bereits ab 9:30 Uhr (mit Mutterpass + Personalausweis, ohne Begleitperson) Warenanlieferung am Donnerstag von 16:00 – 19:00 Uhr und Freitag von 9:00 – 12:00 Uhr, Abholung der Waren am Sonntag von 10:00 – 12:00 Uhr. Nähere Infos bei Frau Seubert, Tel. 08731 / 71271 und Frau Wohrab, Tel. 08731 / 9081290. <http://www.kinderbasar-dingolfing.de>
Löwentriathlon, 1860-Fanclub Frauenbiburg
Fußballtennisturnier in Gunzenhausen, Behindertensportverein e.V. Dingolfing
- So** 23.02. **Matinee mit Ariana Burstein und Roberto Legnani**, Konzertbüro Burstein & Legnani, Herzogsburg, 11:00 – 13:00 Uhr. *Details werden noch bekannt gegeben.* <http://www.tourneebuero-cunningham.com>
Vogel- und Kleintiermarkt, Vogelzucht- und Schutzverein Dingolfing e.V., Bauhofhallen, 07:30 Uhr. Aufbau am 22.02.2014, 13:00 Uhr
Kinderfasching, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Dingolfing, Gemeindehaus
- Di** 25.02. **Faschingsveranstaltung**, Seniorenstammtisch entfällt, Seniorenbeirat der Stadt Dingolfing, Hofbräuhaus, 15:00 Uhr. Anmeldung nicht erforderlich. Info: R. Furtner, Tel. 08731 / 4554
- Mi** 26.02. **Prüfung**, IHK Passau, Stadthalle. *Geschlossene Veranstaltung!*
Gemeinsames Haarschneiden, TV Fassel Teisbach, Salon Baumgartner Dingolfing, 18:00 Uhr
- Do** 27.02. **Frauenbundfasching**, Kath. Frauenbund St. Johannes, Gasthaus Bubenhofer, 19:00 Uhr
Nacht der Frauen, Garde der Narrenhochburg Teisbach, Gasthof Räucherhansl, 20:00 Uhr
- Fr** 28.02. **Faschingsball**, Q-12 des Dingolfinger Gymnasiums, Stadthalle
Ruaßiger Freitags-Ball, Gesellschaftsverein Obere Stadt Sünd: i ko, Kolpinghaus, 20:00 Uhr

Für die Vollständigkeit dieses Veranstaltungskalenders kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Über aktuelle Änderungen und Veranstaltungen über die genannten Termine hinaus informiert der Veranstaltungskalender auf der Homepage der Stadt Dingolfing unter: www.dingolfing.de

Sie möchten Termine für Ihren Verein in der nächsten Ausgabe des Schaukastens veröffentlichen?

Abgabeschluss der Terminmeldungen für die nächste Ausgabe ist der 31. Januar 2014.

Es werden die Termine für die Monate März / April / Mai und Juni 2014 aufgenommen.

Veranstaltungshinweise können Sie uns jederzeit per Post oder über einen der folgenden Wege übermitteln:

Email: stadt@dingolfing.de – Fax: 0 87 31 / 501 166

Friedhöfe auf dem Weg zum Park?

Ziel der städtischen Friedhofspflege ist der „grüne Friedhof“

Der weitere Ausbau des Konzepts für den grünen Friedhof ist nach einem Beschluss des Hauptverwaltungsausschusses das Ziel der städtischen Friedhofspflege. Immer mehr Gräber werden aufgegeben, die Zahl der Erdbestattungen geht zurück. Mittlerweile tendiert die Zahl der Urnenbeisetzungen in Richtung 60 % der Bestattungen insgesamt. Damit verbunden ist automatisch eine deutliche Verkürzung der Ruhefristen. 15 Jahre bei Erdbestattungen und 5 Jahre bei Urnenbestattungen sind die Grabgebühren verpflichtend zu zahlen. Daneben sind natürlich auch die Gebühren für Gräber deutlich höher, als es die Gebühren für die verschiedenen Alternativen der Urnenbestattungen sind. Dazu kommt, dass die Zahl der kinderlosen Ehepaare steigt, Kinder leben aufgrund der Globalisierung nicht mehr am oder in der Nähe des Wohnorts der Eltern. Diese Lebensumstände führen zusammen mit einem steigenden Bedeutungsverlust der Religion dazu, dass Gedenken und Erinnern nicht mehr am Ort der Bestattung festgemacht wird und daher kostengünstige und pflegeleichte Bestattungsal-



Geplant: eine Umwandlung der Rieselflächen in Grünflächen

ternativen gewählt werden. Anonyme Bestattungen liegen im Trend; auch wenn man am Friedhof dann doch immer wieder vor Urnenwänden das Bedürfnis der Angehörigen feststellen kann, auch einen Ort für die Erinnerung zu bewahren.

Aufgelassene Gräber haben oftmals einen ungepflegten und unschönen Eindruck hinterlassen. Öde Rieselflächen, die von Unkräutern durchwachsen sind, lassen sich nur schwer pflegen. Die Stadt wird da-

her diese Flächen im kommenden Jahr in Grünflächen umwandeln. Rasenflächen sind leichter zu pflegen, als Unkrautinseln zwischen den Gräbern. Sind durch aufgelassene Gräber größere Flächen freigeworden, werden diese genutzt um dort Ruheinseln mit Büschen und Bänken aber auch weitere Urnengräber zu schaffen. So wird auch der Friedhof zunehmend zum Park, in dem die Menschen gerne spazieren gehen, aber auch Tiere und Pflanzen Lebensraum finden.

Stadthalle erstrahlt in neuem Licht

Neues Beleuchtungskonzept vorgestellt

Die mehr als 30 Jahre alte Beleuchtung in der Stadthalle macht eine Modernisierung und eine Erneuerung der Abhängungen sowie der Leuchtmittel erforderlich. Das Planungsbüro Endl hat dazu verschiedene Konzepte erarbeitet, die vom Hauptverwaltungs-, Sport und Kulturausschuss beraten wurden. Grundlegende Frage war hierbei, soll man den Sternenhimmel im Saal in der bisherigen Form erhalten oder eine gänzlich neue Beleuchtung planen. Dabei legte sich der Ausschuss für die Beibehaltung des bisherigen Beleuchtungskonzeptes mit den vorgegebenen Beleuchtungsfeldern und der festgelegten Anzahl an Leuchtmitteln fest. Dieses Konzept bringt die wenig-

sten optischen Veränderungen im Saal mit sich. Die bisherigen Lampen werden gegen neue, energieeffiziente LED-Lampen in baugleicher Weise ausgetauscht. Zusätzlich zum Austausch werden auch die Abhängungen der Lampen erneuert. Als weitere Option sieht das neue Konzept die Möglichkeit vor, den Saal auch in verschiedenen Farben leuchten zu lassen. Dies wird dadurch möglich, dass in jedem einzelnen Beleuchtungsfeld mittig eine LED-Lampe installiert wird, die dann über die Möglichkeit der freien Farbprogrammierung verfügt. So kann dann jede Veranstaltung in ein besonderes Licht gerückt werden, was sicherlich bei Bällen, Partys oder ähnlichen Veranstaltungen

gut ankommen wird. Das Beleuchtungskonzept umfasst aber nicht nur die Beleuchtung im Saal. Auch unter der Galerie, im Foyer, den Künstlergarderoben und den WC-Anlagen, wo bis dato noch herkömmliche Glühbirnen Verwendung finden, sollen die Leuchtmittel gegen energiesparende LED-Leuchtmittel getauscht werden.

Dieses neue Beleuchtungskonzept spart erheblich Energie ein. Es ist wegen der erwarteten Effizienz die erste Maßnahme, die in öffentlichen Gebäuden zum Austausch der Beleuchtungstechnik für die kommenden Jahre ansteht und Folge der Empfehlungen aus dem Zwischenbericht zum Klimaschutzkonzept der Stadt Dingolfing.

Nikolausmarkt Dingolfing

Winterzauber auf dem Marienplatz vom 29. November – 08. Dezember 2013

Am Freitag, 29. November um 17 Uhr eröffnet 1. Bürgermeister Josef Pellkofer traditionell den Dingolfinger Nikolausmarkt. Der Weihnachtsengel, der Nikolaus und die kleine Engelsschar kommen mit dem Pferdegesspann auf den hell erleuchteten Marienplatz im Herzen der Dingolfinger Altstadt.

Die Stadt erstrahlt zu Beginn der Vorweihnachtszeit in einem Lichtermeer. Auch in diesem Jahr wird wieder eine große Weihnachtskrippe auf dem Markt zu finden sein. Ein „Wintertraumwald“, mit über 40 geschmückten Weihnachtsbäumen lässt den Markt aufleuchten. In mehr als 30 Verkaufsständen werden weihnachtliche Leckereien, allerlei Herzhaftes sowie Nützliches und Schönes passend zum Fest an-



Impressionen vom Nikolausmarkt im vergangenen Jahr – wie mit Zuckerwatte überzogen



geboten. Der Duft von Weihnachtsgebäck, Glühwein und Bratwurst lassen die Besucher den Alltagsstress vergessen.

Schauvorführungen historischer Handwerkstechniken, weihnachtliche Musik, sowie Kunsthandwerk warten auf die großen und kleinen Besucher. Nicht mehr wegzudenken ist auch die bei den Kindern sehr beliebte Kindertöpferstube. Hier ist schon so manches Kunstwerk geschaffen worden.

Die Städtische Musikschule und viele weitere Musikensembles sorgen jeden Tag von 17 bis 20 Uhr für

ein vielfältiges weihnachtliches Bühnenprogramm. Der Nikolaus und seine Engelsschar werden täglich ab 17 Uhr am Markt unterwegs sein und verschenken Süßigkeiten an die Kleinen. Mit der richtigen Portion Glück gewinnen Sie bei unserer Weihnachtstombola sogar noch Ihren Weihnachtsbraten!

Lassen Sie sich von uns einstimmen auf die kommenden Festtage.

Der Markt ist vom 29. November bis 08. Dezember wochentags von 15.00 Uhr bis 20:00 Uhr, Samstag und Sonntag von 13:00 Uhr bis 20:00 Uhr geöffnet.

Volkstrauertag 2013

Die zentrale Feier der Stadt Dingolfing zum Volkstrauertag findet am Sonntag, **17. November 2013** um 09.00 Uhr in der Aussegnungshalle am städtischen Friedhof statt.

Am Volkstrauertag führen die Städte und Gemeinden in enger Zusammenarbeit mit dem Volksbund deutscher Kriegsgräberfürsorge und den Soldaten- und Kriegsopferverbänden Gedenkfeiern durch.

Die Stadt Dingolfing begeht die Gedenkfeier am Sonntag, 17.11.2013 um 09.00 Uhr in der Aussegnungshalle am städt. Friedhof.

Es ist nebenstehendes Programm ab **09.00 Uhr** vorgesehen:

Gedenkfeier für alle Opfer von Krieg, Terror und Gewalt in der Aussegnungshalle am städt. Friedhof Dingolfing

1. Bläserchoral der Musikschule Dingolfing
2. Ansprache des 1. Bürgermeisters Josef Pellkofer
3. Bläserchoral der Musikschule Dingolfing
4. Marsch zur Kranzniederlegung
5. Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal im städt. Friedhof Lied „Der gute Kamerad“
6. Deutschlandhymne / Bayernhymne

Die Gesamtbevölkerung der Stadt Dingolfing wird zu dieser Feierstunde herzlich eingeladen.

Sonderausstellung im Museum

zum Jubiläum 40 Jahre BMW Autos aus Dingolfing

Kraftpakete – Glas-Motoren und BMW Aggregate • 09.10.2013 – 04.05.2014

Jubiläen reißen sich Reihe an Reihe. 150 Jahre Verbrennungsmotor. 50 Jahre Zahnriemenantrieb der Fa. Glas. 40 Jahre BMW Automobile aus Dingolfing. 30 Jahre BMW Dieselmotoren. Die Ausstellung ist aber zugleich dem Konstrukteur Karl Dompert gewidmet. Die Firma Glas hat vor 50 Jahren mit der Einführung des Zahnriemens Pionierarbeit im modernen, wegweisenden Motorenbau geleistet. Die Sonderausstellung zeigt die im Zeitraum von 1962 bis 1968 gebauten Glas-ohc-Motoren, sowie einige ausgewählte BMW Motoren der „Neuen Klasse“. Die von Glas und BMW in den sechziger Jahren begonnenen und weitergeführten Motorenkonstruktionen haben sich als Standard-Bauweise von Pkw-Motoren bis zum mittleren Leistungsbereich weltweit durchgesetzt.

Anderl Glas und sein im Mai 2013 verstorbener Motorenkonstrukteur Karl Dompert beschränkten neue Wege im Motorenbau. Ein ausbaufähiges Bauprinzip mit einer Reihe von

Gleichteilen erlaubte der Fa. Glas die kostengünstige Ausweitung als Baureihe vom kleinen 4-Zylinder bis zum großen V8-Zylinder. Die Motoren wurden im Zweigwerk in Landshut produziert.

Ausgewählte BMW-Motoren der Baureihen M10, M60 (3-er und 5-er Reihe), sowie der erste BMW Dieselmotor der Reihe M21 mit Zahnriemenantrieb sowie ein V8 M67 (7-er Reihe) ergänzen die Motorenschau. Als Highlight ist ein Rennmotor P 80 der Formel 1 zu sehen.

BMW setzte auf der Basis der „Neuen Klasse“-Motoren in den siebziger Jahren auch den Zahnriemen im Motorenbau ein. Allerdings geht die Entwicklung der BMW Motoren bald zurück zur Steuerkette, die den Zahnriemen wieder verdrängt. Pionierarbeit leisten bei der BMW AG Motorenkonstrukteure wie Paul Rosche, Alexander von Falkenhausen, Karlheinz Lange u.a. BMW Motoren werden im Hauptwerk in München,

im Zweigwerk in Steyr in Österreich, sowie in Hams Hall in England produziert.

Der erste BMW läuft am 27.09.1973 in Dingolfing vom Band. Die in Dingolfing produzierten BMW Fahrzeuge, wie der BMW 520 (E 12) hatten damals einen BMW M17 (später M10) Motor mit 115 PS, allerdings mit einem Kettenantrieb (Duplex-Kette). Für jeden Autobauer ist der Motor das Herzstück des Automobilbaus. Die Sonderschau zeigt in besonderer Weise die Leistung der Fa. Glas für den Motorenbau. Bis zur Übernahme durch die BMW AG im Jahr 1967 hat die Firma Glas in nur 12 Jahren Automobilgeschichte geschrieben. Der Besuch der Ausstellung ist ein Muss für jeden Motor- und Antriebsinteressierten.



Neue Abteilung im Museum

Strom - Wasser - Wärme - Verkehr - Stadtwerke Dingolfing GmbH

Am 9. Oktober ist eine „neue Abteilung“ im Museum eröffnet worden. Thematisiert wird die geschichtliche Entwicklung der kommunalen Trinkwasserversorgung, die Bereitstellung von Elektrizität, Fernwärme, das öffentliche Nahverkehrssystem und die Parkraumbewirtschaftung. Diese zentralen Bereiche werden von den Stadtwerken Dingolfing GmbH verwaltet. Die Dauerausstellung zeigt den Weg der Trink- und Brauchwasserversorgung seit den Anfängen der Stadtgeschichte und dem zentralen Ausbau seit 1892 bis heute. Eine kürzere Historie hat die Elektrifizierung des Stadtgebiets. 1905 wird das Elektrizitätswerk Dingolfing als Aktiengesellschaft gegründet. Die Abwicklung zeigt den kontinuierlichen Ausbau bis zur Vollversorgung und den modernen Aspekten der Stromerzeugung und Abnahme durch Photovoltaik, Windkraft und E-Tankstelle. Neue Aspekte sind der Gegenwart gewidmet, wie der Auf- und Ausbau des Fernwärmenetzes mit den Kraftwerken, sowie der Beförderung der Stadtbewohner mit den Stadtbussen und der Parkraumbewirtschaftung als zentrales Problemfeld urbaner Stadtentwicklung durch die gestiegene Mobilität. Die Ausstellung ist zu den üblichen Öffnungszeiten des Museums geöffnet.



Blick in die neue Abteilung Stadtwerke

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Donnerstag	13.00 – 17.00 Uhr
Freitag bis Sonntag	10.00 – 17.00 Uhr
Feiertage	10.00 – 17.00 Uhr
sowie nach Anmeldung / Vereinbarung für Führungen	

Großes Theater auf kleiner Bühne

Marionetten aus Böhmen - Ausstellung in der Herzogsburg vom 1. Dezember 2013 - 12. Januar 2014

Sie sind stumm, aus Holz, Pappe, Textil und Gips, und doch voller Leben: Marionetten. Die magische Ausstrahlung des Marionettenspiels fesselt mit grotesker Komik und herzhaftem Humor bis heute Kinder und Erwachsene gleichermaßen. Die traditionsreiche Geschichte des Marionettenspiels, das in Böhmen bis heute lebendig blieb, wird in einer facettenreichen Sonderschau zu einem außergewöhnlichen Erlebnis.

Böhmische Marionettentheater

Die Tradition der wandernden Puppenspieler reicht in Böhmen bis in das ausgehende Mittelalter zurück und gewann seit dem 17. Jahrhundert zunehmend an Popularität. Zunächst zogen Puppentheater-Gesellschaften aus deutschen Landen, aus England und Italien von Dorf zu Dorf doch in der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts tauchten zunehmend auch in tschechischer Sprache spielende Wanderpuppenspieler auf.

Die fahrenden Künstler spielten in erster Linie für Erwachsene und ihr Repertoire setzte sich aus dramatischen Stoffen zusammen, die ursprünglich für menschliche Schauspieler geschrieben worden waren. Als Quelle dienten die Klassiker der Literatur und der Oper sowie der Comedia dell'arte. Zu den ältesten und beliebtesten Stücken zählen „Doktor Faustus“ und „Don Juan“. Der Besuch von Marionettentheater

gehörte als fester Bestandteil zu den Jahrmärkten und Volksfesten in der Stadt und auf dem Land. Nicht selten geriet das Spiel zum sozialkritischen Spott gegen Arroganz und Dekadenz der Herrschenden, denen man die Lebensweise des einfachen Volkes gegenüberstellte.

Märchenstoffe, wie sie heute auf dem Spielplan der Marionettenbühnen stehen, wurden damals verschmäht.

Das Figurenrepertoire umfasst die klassischen Charaktere wie Königin, König und Hofnarr, Großvater und Großmutter, aber auch mystische Figuren wie Tod, Teufel und Zauberer. Das böhmische Puppentheater hatte schon bald seine Serienhelden. Zum einen den Kasperl, der sich allein durch sein loses Mundwerk von den übrigen Figuren absetzte, daneben Vater Spejbl und Sohn Hurvinek, Erfindungen des Puppenspielers Josef Skupa, die klassische Generationskonflikte miteinander austrugen.

Erst im ausgehenden 19. Jahrhundert wandelte sich das Puppentheater und wandte sich mit seinem Programm zunehmend an junge Zuschauer. Der Kasperl entwickelte sich dabei vom grotesken Spaßmacher zum lieben, etwas vorlauten kleinen Jungen.

Die Ausstellung zeigt viele historische Marionetten sowie Originalbühnen und Requisiten aus der Sammlung von Anita und Hartmut Naefe. In der Zeit zwischen 1850 und 1950 entstanden, beweisen die bis zu 80 cm großen Puppen und kompletten kleinen Theaterbühnen die Vielseitigkeit der böhmischen Marionettenkunst. Von Holzschnitzern wurden die Puppen anfangs als Unikate in aufwendiger Handarbeit gefertigt und mit phantasievollen Kostümen versehen.

Große Bühnen wurden meist in Gasthöfen oder im Freien aufgebaut, die mittlere Bühnengröße diente als Tischbühne für pädagogische Stücke, die überwiegend in Schulen zur Aufführung kamen. Die kleinen Privattheater hatten mit ihren zierlichen Figuren Platz bei begüterten Familien.

Die Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten und Eintrittspreisen des Museums Dingolfing zu besichtigen. (www.museum-dingolfing.de). Am 6. Januar findet im Rahmen der monatlichen Stadtführung ein Rundgang durch die Ausstellung statt. Details werden rechtzeitig bekannt gegeben.



Wissenwertes über die Grundsteuer

Die Grundsteuer ist eine Jahressteuer und wird jeweils für ein ganzes Kalenderjahr in vier Jahresraten erhoben (§§ 9, 27 Grundsteuergesetz). Maßgebend sind die steuerlichen Verhältnisse zu Beginn des Kalenderjahres (§ 9 Abs. 1 Grundsteuergesetz).

Treten während des Kalenderjahres Änderungen in den Besitzverhältnissen (z.B. Verkauf, Vererbung usw.)

ein, können diese erst beim Beginn des nächsten Kalenderjahres berücksichtigt werden, weil erst dann eine Umschreibung durch das Finanzamt erfolgt.

Anderslautende privatrechtliche Vereinbarungen in den Notariatsverträgen können durch die Stadt nicht berücksichtigt werden und müssen von den Vertragspartnern selbst umgesetzt werden.

Breitband für Frauenbiburg und Schermau

Aufrüstung auf VDSL 50 durch die Deutsche Telekom

Die Stadt Dingolfing betrachtet eine ausreichende, auch den künftigen Bedarf deckende Breitbandversorgung der Unternehmen, aber auch der privaten Haushalte für die Zukunft unabdingbar und betreibt deshalb bereits seit mehreren Jahren nach den Anforderungen der jeweiligen Förderrichtlinien Verhandlungen zur Aufrüstung bestehender Versorgungsnetze sowie auch den Aufbau neuer Netze.

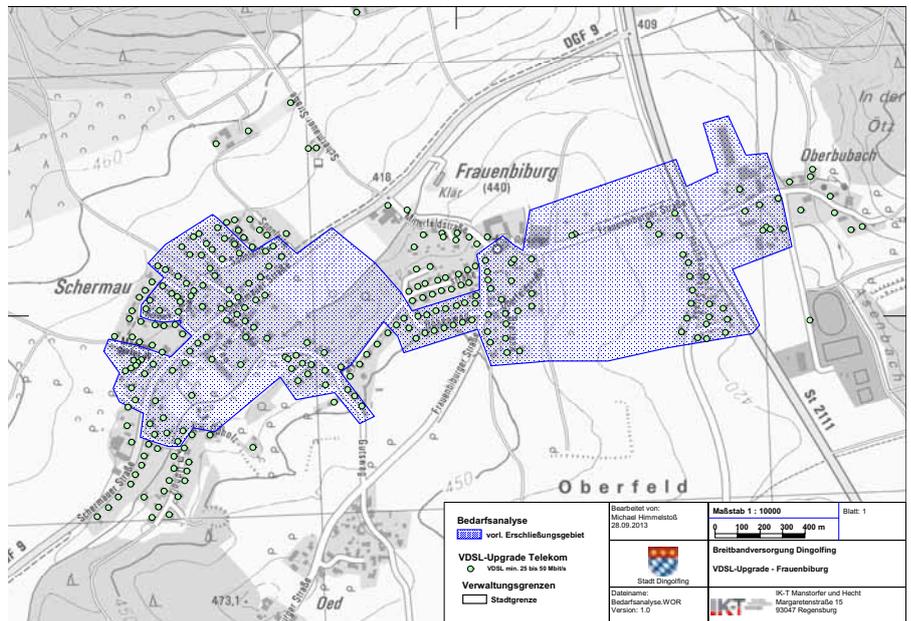
So wurden die Ortsteile Frauenbiburg und Schermau vor rund 2 Jahren von der Deutschen Telekom AG im Rahmen der damals geltenden Bayerischen Förderrichtlinie über neu verlegte Lichtwellenleiter für eine Bandbreite bis zu 16 Mbit/s im Download auferüstet.

Die neue, seit 01.12.2012 geltende Bayerische Breitbandrichtlinie sieht einen flächendeckenden Ausbau der Breitbandnetze unter staatlicher Förderung vor, damit die Orte und Ortsteile so schnell wie möglich unter Berücksichtigung der Anforderungen der neuen Breitbandrichtlinie mit schnellem Internet versorgt werden.

Nachdem für die Ortsteile Frauenbiburg und Schermau der IST-Zustand ermittelt und eine Bedarfsanalyse durchgeführt wurde, konnte ein Erschließungsgebiet als Kumulationsgebiet definiert werden.

Im Anschluss daran hat die Stadt Dingolfing eine Markterkundung durchgeführt.

Hierzu wurde auf der Gemeindehomepage eine Anfrage zu den Ausbauplänen der Netzbetreiber veröffentlicht. Mit ihr soll abgefragt werden, ob sich Betreiber elektronischer Kommunikationsnetze ohne finanzielle Beteiligung Dritter in der Lage sehen, zu marktüblichen Bedingungen bedarfsgerechte Breitbanddienste im zu versorgenden Gebiet anzubieten. Die Stadt Dingolfing muss außerdem in den „schwarzen Flecken“ der Grundversorgung die Netzbetreiber im Erschließungsgebiet einzeln zu ihren Ausbauplänen und zu ihren Aus-



Das Gebiet für die geplante Netzabdeckung mit VDSL

bauaktivitäten der letzten drei Jahre schriftlich befragen.

Das Ergebnis der Markterkundung wird demnächst auf der städtischen Homepage veröffentlicht.

Sofern die Netzbetreiber zusagen, in den nächsten drei Jahren mindestens 25 Mbit/s im Download im Erschließungsgebiet anzubieten, werden diese Bereiche in einer Karte dargestellt.

Die nach der Bayerischen Förderrichtlinie weiter erforderlichen Schritte werden noch folgen.

Zwischenzeitlich hat die Deutsche Telekom AG (DTAG) angeboten, den von der Stadt Dingolfing beabsichtigten Ausbau mit DSL 50 (aktuell DSL16) durch eine technische Nachrüstung der vor Ort befindlichen Kabelverteiltertechnik kostenneutral für die Stadt Dingolfing vorzunehmen.

Voraussetzung dafür ist, dass in Frauenbiburg und Schermau von **mindestens 15 Unternehmen und Haushalten** Interessensbekundungen für VDSL 25 oder VDSL 50 vorliegen.

Interessenten können sich beim DSL-Paten der Stadt Dingolfing (Tel. 501346, Mail: bauamt@dingol-

fing.de) weiter informieren und entsprechende Vordrucke für die Absichtserklärung bestellen.

Bürgerversammlungen 2013

Bürgermeister Pellkofer wird über das Geschehen im zurückliegenden Jahr und die Planungen für das kommende Jahr berichten.

Anträge zur Behandlung in den Bürgerversammlungen bitten wir bis Mittwoch, 13. November bei der Stadt Dingolfing schriftlich einzureichen (Fax: 501-33121 oder E-Mail: hauptamt@dingolfing.de).

Termine, jeweils 19.30 Uhr:
 Montag, 18. November 2013 – Höfen im Bürgerzentrum

Dienstag, 19. November 2013 – Dingolfing in der Stadthalle

Mittwoch, 20. November 2013 – Frauenbiburg im Gasthaus Frauenbiburg

Zum Besuch dieser Versammlungen ergeht an alle Bürgerinnen und Bürger herzliche Einladung.

Überwachung des ruhenden Verkehrs: nun im gesamten Stadtgebiet

Zuständigkeitsgebiet der kommunalen Verkehrsüberwachung wurde erweitert

Bislang erstreckte sich das Zuständigkeitsgebiet der kommunalen Verkehrsüberwachung nur auf den Innenstadtbereich und die Bahnhofstraße. Die übrigen Straßen im Stadtgebiet lagen in der alleinigen Zuständigkeit der Polizei.

Da es besonders in den Straßen rund um den Bahnhof und im Bereich von Baustellen vermehrt zu widerrechtlichem und behinderndem Parken, sowie zu daraus resultierenden Beschwerden von betroffenen Anwohnern kam, beschloss der Stadtrat in seiner Sitzung am 19. September eine Erweiterung des Zuständigkeitsgebiets zu beantragen.



Auch der Marktplatz Teisbach fällt zukünftig unter die Zuständigkeit der Kommunalen Verkehrsüberwachung

Derzeit wird die Vereinbarung mit dem Polizeipräsidium Niederbayern, aufgrund derer die Stadt Dingolfing ermächtigt ist Parküberwachungen durchzuführen, entsprechend geändert. Dann ist die Kommunale Verkehrsüberwachung berechtigt, ordnungswidrig geparkte Fahrzeuge im gesamten Stadtgebiet zu verwarnen. Die gleichzeitige Zuständigkeit der Polizei wird durch diese Neuregelung jedoch nicht berührt.

Die Stadt Dingolfing stellt ihren Bürgern und Besuchern eine große Anzahl an gut gelegenen und kostenlosen Parkplätzen und günstigen Parkmöglichkeiten in Tiefgaragen bzw. Parkhäusern zur Verfügung.

So ist das kostenlose Parken am Marienplatz, der Bruckstraße und der Lederergasse unter Verwendung einer Parkscheibe für 30 Minuten und auf dem Parkplatz an der Rennstraße für zwei Stunden erlaubt. Für längerdauernde Erledigungen empfiehlt sich die Nutzung der Tiefgarage Zentrum und des

Parkhauses Auenweg, in denen die ersten beiden Stunden kostenlos sind.

Die Autofahrer werden gebeten, dieses großzügige Angebot an Parkmöglichkeiten zu nutzen, statt auf Gehwegen und in Bereichen eines Halteverbotes zu parken.

Mädlhaus in Teisbach erworben



Nach langen Jahren konnte die Stadt Dingolfing nun auch das Mädlhaus erwerben und damit den ersten Schritt hin zu einer vertraglichen Lösung machen. Nachdem das Landesamt für Denkmalpflege in allen Gesprächen mit dem früheren Eigentümer auf dem Erhalt des historisch wertvollen Gebäudes bestanden hat, die Kosten für eine fachgerechte Sanierung jedoch mögliche Neubaukosten bei weitem übersteigen werden, blieb dem Eigentümer nur die Wahl zwischen Verkauf und Verfall.

Mit dem Kauf hat natürlich nun die Stadt Dingolfing die Pflicht zur Sanierung übernommen. Diese wird im Interesse des Ortsbildes auch zügig in Angriff genommen. In den kommenden zwei Jahren könnten die Arbeiten durchgeführt und abge-

schlossen werden. Nach Voruntersuchungen eines Planungsbüros aus Regensburg, die noch vom früheren Eigentümer beauftragt worden sind, könnten zwei Wohnungen entstehen. Die Stadt prüft derzeit aber auch, ob nicht im Erdgeschoss durch eine Nutzung als Laden oder Cafe das Denkmal auch zugänglich gemacht werden könnte. In dem Gebäude war früher eine Bäckerei untergebracht. Wenn jemand Interesse haben sollte, einen Laden oder Cafe zu betreiben, ist eine Bewerbung bei der Stadt willkommen. Der Stadtrat wird sich in den nächsten Monaten mit dem Mädlhaus beschäftigen und ein Sanierungskonzept beschließen. Einvernehmlich mit dem Landesamt für Denkmalpflege konnte bereits Anfang September der angebaute Stadel abgebrochen werden.

Zwischenbericht zum Klimaschutzkonzept

Energieberatung GmbH stellt Stadtrat erste Ergebnisse vor

Die Stadt Dingolfing hat das Institut für Systemische Energieberatung GmbH an der Hochschule Landshut mit der Erstellung eines Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzeptes beauftragt. Der Erhebung zahlreicher relevanter Daten und deren Analyse folgte die Erstellung einer CO₂-Bilanz und die Ermittlung weiterer Einsparpotentiale. Die sehr umfangreiche Präsentation wurde dem Stadtrat als Zwischenpräsentation in der Sitzung am 18. Juli vorgestellt. Die Ergebnisse sind vielschichtig. Folgende Eckpunkte verdienen aber näher genannt zu werden: Der Endenergiebedarf im Stadtgebiet (ohne BMW) verteilt sich zu 56 % auf Wärmeenergie, zu 33 % auf die Mobilität und zu 11 % auf elektrische Energie. Von den privaten Haushalten werden beim Anteil der Wärme 85 % und an elektrischer Energie 53 % verbraucht. Der kommunale und damit direkt von der Stadt zu beeinflussende Verbrauchsanteil beträgt bei der Wärme 4 % und beim Strom 13 % (9 % kommunale Liegenschaften und 4 % Straßenbeleuchtung).

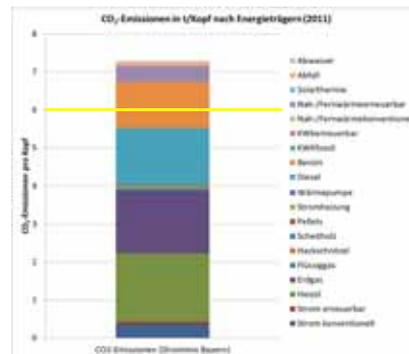
Aus diesen und vielen weiteren Daten kommt das Institut zu dem Ergebnis, dass das Mindestausbauziel bis zum Jahr 2020 im Bereich der elektrischen Energie in der Stadt Dingolfing bereits übertroffen wird. Erneuerbare Energien haben einen Anteil von 38 % am elektrischen Endenergiebedarf 2011. Beim pro Kopf CO₂-Ausstoß liegt Dingolfing allerdings über dem bayerischen Durchschnitt. Die pro Kopf Emissionen Bayerns liegen bei 6 t, in Dingolfing bei über 7 t. Die Studie untersucht daher mögliche Einsparpotentiale zur Senkung dieses Verbrauchs. Diese reichen von der Weiterführung der bereits begonnenen Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED/Thermolampen, die Dimmung und bedarfsabhängige Steuerung der Straßenbeleuchtung bis zur teilweise kompletten Nachtabschaltung. Weiter werden für kommunale Liegenschaften Einsparpotentiale aufgezeigt, die der-



Der pro Kopf CO₂-Ausstoß Dingolfings liegt über dem bayerischen Durchschnitt.



Die pro Kopf Emissionen Bayerns liegen bei 6 t



Auch bei einer angenommenen Anschlussquote von 100 % rechnet sich eine zentrale Wärmeversorgung nicht.



Hackschnitzel- Heizkessel / Hackschnitzel- Erdgaskessel Biomethan-BHKW Erdgaskessel Erdgas-BHKW Erdgaskessel

Zum Vergleich:
Dezentrales Wärmesystem

Wärmegestehungskosten ohne MwSt.*

— Heizöl: 11,6 ct/kWh
— Erdgas: 9,7 ct/kWh

*Quelle: Carmen e.V.
Stand: Juni 2012



Zwischenfazit

- Dingolfing deckt bereits 38 % bzw. 15 % des Strom- bzw. Wärmebedarfs durch Erneuerbare Energien
- Die pro Kopf CO₂-Emissionen liegen aktuell bei ca. 7 t/Kopf
- Es bestehen Potenziale im Bereich
 - Energieeinsparung / Energieeffizienz
 - Ausbau erneuerbarer Energien
 - Erweiterung des bestehenden Netzes / Aufbau weiterer Nahwärmeverbundlösungen

➤ Die pro Kopf Emissionen könnten damit auf weniger als 5 t/Kopf gesenkt werden.



Vorschlag Zielsetzung (vorabgestimmt)

Zentrale Zielsetzungen:

(auf nationaler und bayerischer Ebene)

- Reduktion des elektrischen Energiebedarfs um 10 % bis 2020 (gegenüber 2008)
- Reduktion des Wärmebedarfs um 20% bis 2020 (gegenüber 2008)
- Reduktion der Treibhausgas-Emissionen bis 2020 um 40% (gegenüber 1990)
- Senkung des Primärenergiebedarfs um 20% bis 2020 (gegenüber 2008)
- Erhöhung der Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien an der Bruttostromerzeugung auf 50%

17.07.2013

Zielsetzung Dingolfing:

(Bezugsjahr 2011)

- Reduktion des elektrischen Energiebedarfs um 15 % bis 2020 (gegenüber 2011)
- Reduktion des Wärmebedarfs um 10 % bis 2020 (gegenüber 2011)
- Reduktion der Treibhausgas-Emissionen bis 2020 um 15 % (gegenüber 2011)
- Senkung des Primärenergiebedarfs um 15 % bis 2020 (gegenüber 2011)
- Erhöhung der Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien an der Bruttostromerzeugung auf 60%



Weiteres Vorgehen

- Berechnung unterschiedlicher Varianten für Nahwärmeverbundlösungen in den Siedlungsgebieten „Stadtteilzentrum Nord“, „Höll Ost“
- Detailliertere Betrachtung Windenergie
- Konzept Energiecontrollings für die Liegenschaften
- Quantitative Definition der Maßnahmen
- Ausarbeitung des Controlling-Tools
- Erstellung Abschlussbericht und Abschlusspräsentation

zeit und in den kommenden Monaten nach und nach geprüft und umgesetzt werden sollen. So wurde zum Beispiel mit der energieintensiven Stadthalle begonnen und neben der kompletten Erneuerung der Heizungs- und Lüftungstechnik auch der Austausch der Beleuchtungskörper beschlossen. Ein wesentlicher Baustein, weil sehr stark die Klimabilanz beeinflussend, ist die Untersuchung möglicher thermischer Einsparpotentiale und die Erstellung eines Wärmekatasters. Auch zu diesem Themenkomplex wurden wieder in erster Linie Einsparpotentiale bei kommunalen Liegenschaften untersucht und auf ihre Wirtschaftlichkeit und Klimawirkung berechnet. Insbesondere wurden Lösungen zum Bereich der Grundschule St. Josef und des Stadtteilzentrums Nord überprüft. Diese Ergebnisse werden derzeit von den Stadtwerken weiter untersucht um dort die gewünschten Einsparungen

zu erreichen.

Besonders interessant war die vorgestellte Untersuchung zu möglichen Nahwärmeverbundlösungen in Neubaugebieten. Am Beispiel des geplanten Erweiterungsbereichs im Baugebiet an der Ennser Straße wurden mögliche Lösungsvarianten berechnet. Leider kam die Studie dabei zu dem Ergebnis, dass auch bei einer angenommenen Anschlussquote von 100 % sich eine zentrale Wärmeversorgung in Neubaugebieten nicht rechnet. Die Wärmegestehungskosten würden für die künftigen Haushalte deutlich höher liegen, als dies beispielsweise bei Gas der Fall wäre.

Abschließend wurden in der Studie auch noch Potentiale zum Ausbau erneuerbarer Energien untersucht. Dabei wurden Aussagen zu Möglichkeiten der Windnutzung aber auch weitere Potentiale für Fotovoltaikanlagen untersucht. Festgestellt

wurde auch, dass sich kein Potential für Holz und Tiefengeothermie anbietet. Abschließend beinhaltet der Zwischenbericht Vorschläge für mögliche weitere Zielsetzungen und für das weitere Vorgehen.

Kommunalwahlen 2014 Wahlhelfer gesucht

Am **Sonntag, 16.03.2014** finden die Kommunalwahlen statt.

Zur Erweiterung der Wahlvorstände benötigt die Stadt zu den bisherigen bewährten Wahlhelferteams weitere Mitglieder. Erfreulicherweise haben sich zur Landtags- bzw. Bundestagswahl im vergangenen September von sich aus auch Jugendliche gemeldet, die mit ihrer Mitarbeit im Wahlvorstand für das demokratische Gemeinwesen gleichzeitig mit dem dafür gezahlten Erfrischungsgeld auch ihr monatliches Taschengeld aufbesserten.

Da die Wahlhelferteams am 16. März 2014 die Stimmzettel mit EDV-Erfassungsprogrammen auf Notebooks auswerten, dürfte dies auch für weitere Jugendliche, aber natürlich auch für Erwachsene, interessant sein.

Interessenten für die Mitwirkung in den Wahlhelferteams können sich im Rathaus bei Herrn Petschko (Tel.: 501-252, mail: ordnungsamt@dingolfing.de) melden.

Am Stegturm wird gegraben

Dr. Kreiner mit seinem Team von der Kreisarchäologie versucht durch Grabungen weiter die Geschichte des Turms und der Stadt zu ergründen. Die Grabungen laufen derzeit und dauern voraussichtlich bis Dezember. Michael Bengler hat bereits im Rahmen seiner Bauforschung neue Erkenntnisse gewinnen können. Die Stadt wird sämtliche Ergebnisse in ein künftiges Gestaltungskonzept zusammenführen.

Bürgerheimerweiterung: Es wird weiter gebaut

Stadtrat entscheidet sich für zwei Bauabschnitte

Trotz der Pläne eines Investors, auf einem Grundstück in der Reichenberger Straße 81 neue Heimplätze zu errichten, hält die Stadt nach einem Beschluss des Stadtrats vom Oktober, an den eigenen Erweiterungsplänen für das Bürgerheim fest. Allerdings wird die ursprünglich vorgesehene Erweiterung um 47 Plätze in zwei Bauabschnitte geteilt. Zunächst soll daher im Bereich des bereits abgebrochenen Mädchenschulhauses der erste Bauabschnitt mit voraussichtlich 30 Plätzen entstehen. In jeder Etage des Gebäudes liegen damit 10 Pflegezimmer.

Die Stadt hat auch den Pflegebedarf nach Bekanntwerden der Neubaupläne an der Reichenberger Straße nochmals überrechnen lassen. Dieses Gutachten kommt zu dem Ergebnis, dass bis zum Jahr 2029 voraussichtlich 168 Pflegeplätze aus dem Stadtgebiet und weitere 29 aus dem engeren Umkreis nachgefragt werden. Rein rechnerisch würden somit die Pflegeplätze unter Einrechnung der vom Investor an der Reichenberger Straße vorgesehenen 81 Plätze ausreichen. Alles was also jetzt an



Noch klafft eine Lücke in der Kirchgasse, die aber bald geschlossen werden soll

Plätzen im Rahmen der Bürgerheimerweiterung geschaffen wird, geht als über den bis dahin errechneten Bedarf hinaus. Daher ist die Teilung in zwei Bauabschnitte durchaus sinnvoll. Das Bürgerheim hat in der Bevölkerung einen sehr guten Ruf. Daher trauen sich die Verantwortlichen durchaus zu, trotz einem Überangebot an Plätzen, die

neu hinzukommenden Plätze im Bürgerheim belegen zu können. Nach dem Beschluss des Stadtrats wird ein Baubeginn noch im Jahr 2014 angestrebt. Nachdem die Pläne weitgehend neu erstellt werden müssen, ist dies durchaus ein sportliches Ziel.

Hauptausschuss stellt Weichen für das dritte Dingfest 2014

Mit dem Beschluss in der letzten Sitzung hat der HKS-Ausschuss den Weg von städtischer Seite freigemacht, auch das 3. Dingfest im kommenden Jahr mit einem geschätzten Kostenrahmen von ca. 100.000 € zu organisieren und durchzuführen. Auch der weitere Partner – die BMW-AG Dingolfing – hat bereits bei den ersten gemeinsamen Dingfest-Gesprächen Bereitschaft signalisiert, auch beim 3. Dingfest wieder mit dabei zu sein. Die Konzeption sieht wieder vor, im Rahmen der Übertragung der Fußball-Weltmeisterschaftsspiele im kommenden Jahr auch ein Kulturprogramm für jeden Geschmack und jede Altersstufe durch das Veranstaltungsteam zu organisieren.

Als Zeitraum für das Dingfestes ist geplant von voraussichtlich Freitag, 4.7. bis einschließlich Sonntag, 13.7. 2014 – an diesem Sonntag findet dann auch das Endspiel der WM in Brasilien, hoffentlich mit deutscher Beteiligung, statt. Durch die große Zeitverschiebung, die zwischen Deutschland und Brasilien besteht, sind auch

die Anstoßzeiten für die Spiele meistens erst um 22.00 Uhr, lediglich das Endspiel findet nach dem vorläufigen Spielplan der FIFA um 21.00 Uhr unserer Zeit statt. Dies eröffnet natürlich Möglichkeiten, vor den einzelnen Spielen ein umfangreiches Kulturprogramm anzubieten, das dann für die nachfolgenden Fußballspiele Lust auf Zusehen vermittelt. Der Marienplatz soll in diesem Zeitraum wieder der kulturelle Mittelpunkt in Dingolfing sein, wo man sich trifft, um im größten Biergarten der Stadt zu plaudern, wo man Kultur kostenlos geboten bekommt und hoffentlich auch spannende Spiele mit deutscher Beteiligung an der LED-Videowand verfolgen kann. Derzeit laufen die Programmplanungen und Abstimmungen im Organisationsteam auf Hochtouren. Konkrete Künstler, die auf dem Dingfest auftreten oder einzelne Programmpunkte zum Dingfest stehen aber zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest. Lassen Sie sich einfach überraschen.



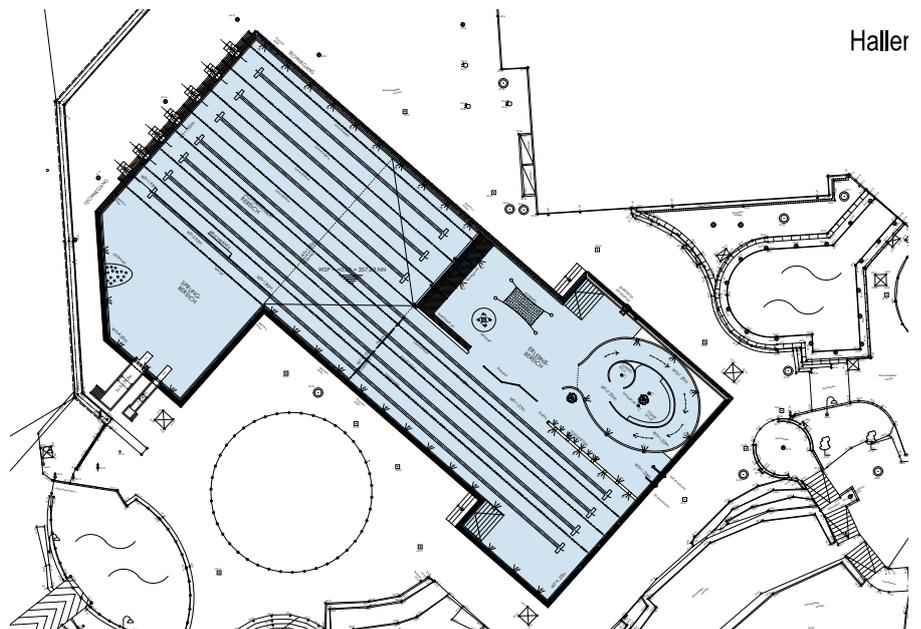
Besuchermagnet Schloss Teisbach

Am Donnerstag, 3. Oktober, öffneten sich anlässlich der monatlichen Stadtführungen erstmals die Teisbacher Schlosstore für die zahlreichen Interessierten. Herrlich umrahmt durch das Schloss, die mit wildem Wein und Efeu bewachsenen Schlossmauern und der warmen Oktobersonne begrüßte Bürgermeister Josef Pellkofer die in Scharen erschienenen Besucher. Darunter auch die Freiherren Johann-Friedrich und Joseph-Clemens von Solemacher-Antweiler mit ihren Gemahlinnen. Das Stadtoberhaupt drückte in der Eröffnungsrede seine Freude über den Kauf des „historischen Juwels“ aus. Nach einem kurzen geschichtlichen Überblick lud der Bürgermeister zur Besichtigung des imposanten, geschichtsträchtigen Gebäudes ein. Vom Schlossbalkon aus umrahmten die Turmbläser der Städtischen Musikschule die Veranstaltung in gebührender Weise. Das historische Gebäude konnte die Besuchermassen bei Weitem nicht fassen und es bildeten sich lange Schlangen, die aber der Vorfreude auf die Besichtigung keinen Abbruch taten. In den Schlossräumen wartete auf die Besucher umfangreiches Geschichtsmaterial, das auf großen Schautafeln präsentiert wurde. Großen Zuspruch fanden auch die Abbildungen des Schlosses in Form von Zeichnungen und Photographien, welche die baulichen Veränderungen im Laufe der Jahrhunderte widerspiegeln. Ganz besonders wurden aber die Turmzimmer, der große Saal, die alten Holzböden und Holzdecken und nicht zuletzt der weite Blick über das Isartal, den man aus den oberen Stockwerken des Schlosses erhält, bestaunt. Einmal auf einem Schlossbalkon stehen und sprachlos den herrlichen Blick auf den Schlossinnenhof genießen. All dies und noch viele weitere Eindrücke mehr konnten die weit über 2000 Schlossbesucher auf ihrem Weg mit nach Hause nehmen.

Die Stadt Dingolfing wird sicher auch im kommenden Jahr wieder die Tore für die Besucher öffnen.



Stadtrat beschließt Kompromiss für Caprima Freibecken



In seiner Septembersitzung hat sich der Stadtrat nochmals mit der Neugestaltung des Freibeckens befasst, nachdem zahlreiche Unterschriften für den Erhalt des Freibeckens in seiner bisherigen Form gesammelt und der Stadt übergeben worden sind.

Der Stadtrat hat mit nur drei Gegenstimmen einen Kompromissvorschlag genehmigt, der nebenstehend auch dargestellt wird. Im Wesentlichen umfasst die nunmehr beschlossene Variante eine Verlagerung des Strömungskanal in die

südöstliche Ecke des Beckens. Dadurch wird Platz für vier Schwimmbahnen geschaffen. Somit wird nach Fertigstellung das Freibecken 4 Schwimmbahnen mit einer Länge von 50 Metern und 3 Schwimmbahnen mit einer Länge von 25 Metern haben. Der „Funbereich“ bleibt von den Angeboten in vollem Umfang erhalten, wird jedoch flächenmäßig kleiner.

Mit Beginn der Sommersaison 2014 sollen die Arbeiten im gesamten Außenbereich abgeschlossen werden.

Unternehmensportrait: Sportpark Dingolfing



24 24 24 Jahre 24 24

Sportpark Dingolfing

Am 7. Oktober 1989 öffnete der Sportpark seine Pforten. Die multifunktionelle Anlage hat seitdem einen enormen Aufschwung erlebt. Im Schnitt nutzen täglich ca. 500 Sportbegeisterte die vielseitige Angebotspalette im Auenweg 8.

HISTORY

- 1995 Eröffnung des Gymnastik- und Cardioraumes
- 1997 Spinning – Beginn mit 10 Rädern und 4 Stunden
- 2006 Cageball (Fußball im Käfig)
- 2008 Physiotherapie – Behandlung auf Rezeptbasis möglich
- 2011 Umbau Bistro
- 2013 Anschluss Fernwärme – Verbesserung Lüftung – Erhöhung Wasserkapazität – Erweiterung Cardiobereich

FITNESS

- ✓ 72 Geräte – 15 Cardioräder – 10 Crosswalker – 4 Laufbänder
- ✓ ganztägige Betreuung durch 2 Diplom-Sportlehrer, 1 Physiotherapeuten und 3 Trainer mit B-Lizenz
- ✓ Zielgruppen: Rückenprobleme – Übergewicht (bis 152 kg) – Alter bis 83 Jahre

Zusammenarbeit mit allen Krankenkassen möglich!



Vier Laufbänder unterstützen den Ausdauersport. Somit können gleichzeitig 29 Mitglieder ihre Ziele umsetzen.

- ✓ Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag 92 Stunden
- ✓ **NEU! Seit 12.10. auch samstags** von 9 bis 20 Uhr geöffnet

GYMNASTIK

Aktuell 22 Stunden, davon fünf Mal Rückenschule pro Woche – 8 ausgebildete Gymnastiktrainer
NEU! Kinderaerobic für 5- bis 8-Jährige jeweils dienstags von 16 bis 17 Uhr

SPINNING

24 Spinningbikes – 6 ausgebildete Trainer – 10 Stunden pro Woche – Voranmeldung jeweils sonntags ab 11 Uhr möglich

SQUASH

4 Courts – regelmäßige Mitternachtsturniere – Ranglistenspiele täglich möglich
 Tischtennis und Badminton nach Terminvereinbarung

CAGEBALL

Seit 2006 stehen zwei Plätze zur Verfügung – circa 2500 Fußballer spielen in einem Monat

Abos – Geburtstagsfeiern – Firmen- und Vereinsturniere... sind möglich!

JOGGEN

Mittwoch 9.45 Uhr

NORDIC WALKING & WALKING

Donnerstag 16 Uhr

PHYSIOTHERAPIE

Seit dem 1. November 2008, 3 Therapeuten, 4 Behandlungsräume

BISTRO

Seit 2006 Großbildleinwand – alle Bundesliga-, Champions League- und Pokalspiele werden in angenehmer Atmosphäre gezeigt.



Waren es 1989 noch fünf so sind es 2013 zweiunddreißig Kolleginnen und Kollegen, die in die neue Saison starten und Ihnen gerne ihre Unterstützung anbieten. Folgende Trainer sind nicht auf dem Bild: Harald Biehler, Daniel Gisecke, Vitus Nagorny und Karl Heinz Aichner

SPINNING Herbst/Winter 2013

MONTAG:	17.45 - 18.30 Uhr 18.45 - 19.30 Uhr	Daniel Daniel
DIENSTAG:	17.00 - 17.45 Uhr (BMW) 19.15 - 20.00 Uhr	Kerstin Harald
MITTWOCH:	19.00 - 19.45 Uhr 20.00 - 20.45 Uhr	Karl Heinz Karl Heinz
DONNERSTAG:	09.00 - 09.45 Uhr 18.30 - 19.15 Uhr	Harald Hermine
FREITAG:	18.45 - 19.30 Uhr	Kerstin
SAMSTAG:	17.45 - 18.30 Uhr	Daniela
SONNTAG:	11.15 - 12.00 Uhr	Daniela Harald Daniel

Alle Kurse finden ab 5 Teilnehmer statt. –An den Feiertagen Aushang beachten!



Auenweg 8 · 84130 Dingolfing · Tel. 08731/2081

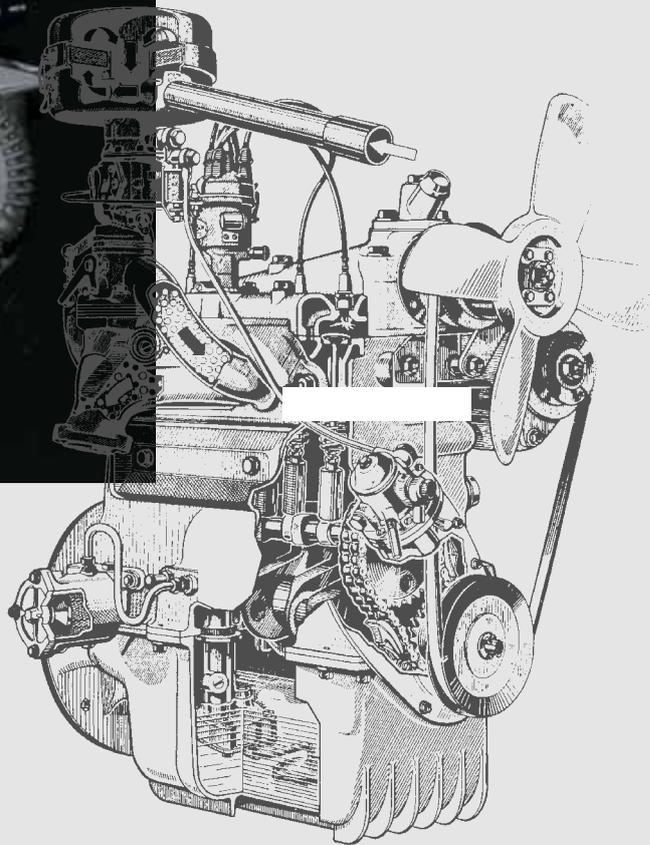
Gymnastikkurse seit September 2013

MONTAG:	08.30 - 09.30 Uhr 09.30 - 10.30 Uhr	Wirbelsäule Figur Pur	Fine Fine
	18.30 - 19.30 Uhr 19.30 - 20.30 Uhr	Zumba Pilates	Marina Marina
DIENSTAG:	09.00 - 10.00 Uhr 16.00 - 17.00 Uhr	Rücken Fit Kinderaerobic	Tanja Fine
	18.00 - 19.00 hr 19.00 - 20.00 Uhr	Rücken Fit Zumba	Hermine Hermine
MITTWOCH:	08.30 - 09.30 Uhr 09.30 - 10.30 Uhr	Wirbelsäule Tanzaerobic	Monika Tanja
	09.45 bis 18.00 - 19.00 Uhr	Laufgruppe Complete	Monika Fine
	19.00 - 20.00 Uhr	Bauch/Beine/Po	Fine
DONNERSTAG:	09.30 - 10.30 Uhr 17.30 - 18.30 Uhr	Zumumba Step + Fit	Tanja Tanja
	18.30 - 19.30 Uhr 19.30 - 20.30 Uhr	Body Intensiv Yoga	Daniela Daniela
FREITAG:	08.30 - 09.30 Uhr 09.30 - 10.30 Uhr	Wirbelsäule Bauch/Beine/Po	Manuela Manuela
	17.30 - 18.30 Uhr 18.30 - 19.30 Uhr	FlexiBar/Fit Mix Tanzaerobic	Kerstin Tanja
SAMSTAG:	16.30 - 17.30 Uhr	Body Step	Daniela
SONNTAG:	10.00 - 11.00 Uhr	Figur Pur	Fine/Daniela

Alle Kurse finden ab 5 Teilnehmer statt!
Complete = Übungselemente aus Pilates und Yoga

KRAFTPAKET

SONDERAUSSTELLUNG
GLAS-MOTOREN UND
BMW-AGGREGATE



9. OKT 2013 –
4. MAI 2014

OBERE STADT 15 · DGF



08731 - 31 22 28

museum-dingolfing.de



MUSEUM DINGOLFING
INDUSTRIEGESCHICHTE
STADTGESCHICHTE
VERANSTALTUNGEN